

# Kümmels Anzeiger

– Gegründet im April 1990 –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



PARIS - ROM - ERIKNER



## In eigener Sache Gemeinsam neue Wege gehen!

Diese Ausgabe von Kümmels Anzeiger stellt eine Zäsur dar. Es ist die letzte Ausgabe, die Sie in Ihren Briefkasten gesteckt bekommen. Bereits in einer Woche, am kommenden Montag/Dienstag, erscheint unsere nächste Nummer. Mit ihr gehen wir neue Wege. Die Haushaltszustellung ist dann Geschichte. In den vergangenen Wochen haben wir ein dichtes Netz aus Hunderten Ablagestellen für unsere drei Zeitungstitel *FW*, *BSK* und *Kümmels Anzeiger* im Landkreis Oder-Spree geflochten.

In dieser Zeitung finden Sie eine große Anzeige, auf der alle Ablagestellen für Kümmels Anzeiger aufgelistet sind. Wir sind jedem einzelnen Unternehmen für die Zusammenarbeit sehr dankbar. Liebe Leser, nehmen Sie diese Übersicht auch als Ihre persönliche Liste für Ihre Einkäufe und Besorgungen! Diese Geschäfte unterstützen uns – unterstützen Sie diese Firmen bitte mit Ihren Einkäufen!

Wir werden das Ablagestellennetz in den nächsten Wochen und Monaten noch weiter ausbauen. Aber für den Anfang stehen wir sehr gut da! Jedes

Unternehmen, das unsere Zeitungen gern auslegen möchte, kann sich bei uns melden:

info@hauke-verlag.de  
(Betreff: Ablagestelle).

Über das System der Abholung hinaus bieten wir auch Abos an. Ab der nächsten Ausgabe erhalten unsere Abonnenten jede Zeitung bequem ins Haus. Hier gehen wir ganz neue Wege: Wir sind der erste deutsche Anzeigenblattverlag, dessen Publikationen abonniert werden können. Für 52 Euro erhalten Sie unsere Zeitung für den Zeitraum von 12 Monaten ins Haus. Ein Exemplar kostet also 2 Euro. Allein für das Porto gehen 1,85 Euro drauf. Der Rest ist für den Umschlag und die Etiketten. Es ist der reine Selbstkostenpreis!

In den vergangenen Wochen haben wir Hunderte Abobestellungen erhalten. Sie stärken uns zwar nicht direkt finanziell, aber sie stärken unsere Position im Markt. Dass jetzt schon Hunderte Leser eine Zeitung abonnieren, die eigentlich kostenlos ist, ist sensationell.

Wir wollen bald die Tausendermarke knacken! Seien Sie also Abonnent dabei! Gehen wir *bitte blättern Sie um!*



**BERND HUNDT IMMOBILIEN**  
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

**Immobilienrettung**  
Jeder, der ein Darlehen zu bedienen hat kann in eine Zwangslage geraten. Es gibt kein allgemein gültiges Rezept. Individuelle Lösungen müssen her!  
Rufen Sie an! ☎ 03362/88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • www.Bernd-Hundt-Immobilien.de



**Fischerei Am Kaniswall**  
Löcknitz

**Fischereischeinkurs & Prüfung**  
Lehrgang: 02. April 2022 | Beginn 10:00 Uhr  
Prüfung: 02. April 2022 | Beginn 13:30 Uhr

**Räucherkurs**  
08. April 2022 | Beginn 18:00 Uhr

**Jetzt Buchen**  
03362-821100

Alter Fischerweg 1 | 15537 Gosen-Neu Zittau  
Telefon: 03362 821100 | E-Mail: info@fischerei-am-kaniswall.de

Ihr zuverlässiger Containerdienst

seit 1990 **MIELKE & CO.** 

**FUHRUNTERNEHMEN GmbH**  
Containerservice von 1 bis 40 cbm

[www.mielke-containerservice.de](http://www.mielke-containerservice.de)

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen**  
Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner	Bestellung: 03362 - 28 67 8 Büro: 03362 - 50 08 79 Mobil: 0172 - 30 09 49 8	
--	---	---

**MEISTERBETRIEB**

 Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei 

**EGGEBRECHT** GmbH  
Innungsbetrieb

Kanzowstr. 2, 10439 Berlin,  
Tel. 030 - 54 71 45 00  
Spreebordstr. 10, 15537 Gosen - Neu Zittau,  
Tel. 03362 - 81 33,  
[www.dachdeckerei-eggebrecht.de](http://www.dachdeckerei-eggebrecht.de)  
e-mail: thomas.eggebrecht@web.de

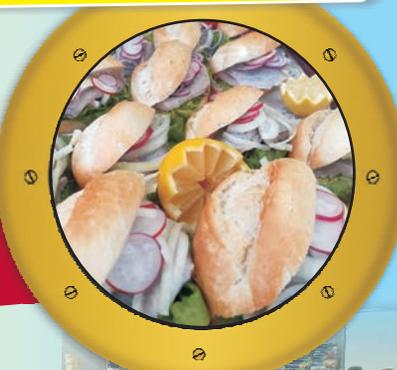
**Parkplatz Fangschleusen Str. in Erkner**

**LÖCKNITZ IDYLL IMBISS**

 **Ab jetzt wieder täglich für euch da!**

**BELEGTE BRÖTCHEN**  
**BOCKWURST**  
**WIENER**  
**SÜBKARTOFFELPOMMES**  
**EIS**

**FISCHBRÖTCHEN:**  
**MATJES, BISMARCK,**  
**LACHS UND NOCH MEHR**





 **Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 15 Uhr sowie Sa.-So. 10 bis 16 Uhr**

**BEREITSCHAFTSDIENSTE****Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**täglich 19-7 Uhr/Mi,  
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**

jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

**KV RegioMed Bereitschaftspraxis**an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,  
Mi., Fr. 14-18 Uhr;

Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

**Augenärztlicher Notdienst**

Tel.: 01805 / 582 22 34 45

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:****Sa./So. und Feiertage von 10-12 Uhr**

26.03. Dipl.-stom. M. Krabe (15848 Beeskow) Tel.: 03366 / 20 856

27.03. ZÄ Krause (15537 Erkner) Tel.: 03362 / 32 05

02.04. Dr. Kretschmar (15566 Schöneiche) Tel.: 030 / 64 93 015

03.04. FZÄ Kroll (15518 Berkenbrück) Tel.: 033634 / 220

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**

26./27.03. TÄ Glodde Tel.: 0171-364 85 56

02./03.04. Dr. Grüßel Tel.: 0172-326 94 47

**Apothekennotdienste****26.03. Maulbeer-Apotheke**

Friedrichstr. 58, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 586 00

**Sertürner-Apotheke**

Hildesheimer Str. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 806 38

**27.03. Apotheke Altes Kino**

Brandenburgische Str. 76, 15566 Schöneiche Tel.: 030 / 64 38 80 53

**Eichen-Apotheke**

Bahnhofstr. 4, 15732 Eichwalde Tel.: 030 / 675 09 60

**02.04. Brücken-Apotheke**

Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 605 99

**Kastanien-Apotheke**

E.-Thälmann-Str. 16, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf Tel.: 033439 / 63 69

**03.04. Kastanien-Apotheke**

Rudolf-Breitscheid-Str. 26, 15569 Woltersdorf Tel.: 03362 / 278 30

**Fortuna Apotheke**

Hauptstr. 11, 15378 Rüdersdorf - OT Herzfelde Tel.: 033434 / 702 35

**BERATUNGSANGEBOTE****DRK Schwangerenberatungsstelle, Seestraße 37, Erkner  
Tel. 4071369 oder 0162-1321084**Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung,  
Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während  
und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.

Alle Angebote sind kostenfrei.

**Pflegestützpunkt Oder-Spree****Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)**Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema  
Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.

Sozialberatung:

Tel.: 03362 / 2999 4455

Pflegerberatung:

Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 4459

Mail: erkner@pflgestuetzpunkte-brandenburg.de

**Öffnungszeiten: keine offenen Sprechstunden. Wir bitten um Terminvereinbarung, siehe Kontaktdaten.****Bürgerzentrum „Brücke“**

Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel. 033638-897171,

Mo + Mi 9-16 Uhr / Di 9-18 Uhr / Do 9-17 Uhr / Fr 9-14 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner Ladestraße 1

(über dem EDEKA)

15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,

kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,

Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

**Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,**

Soziales Zentrum Erkner, Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,

Tel.: 03362 / 500 812 Fax.: 03362 / 590 267

e-mail: vorstand@gef-as-ev.de

Ansprechpartner: Carsten Rowald, Tel. 0163-89 21 744

**Selbsthilfegruppe „Hoffnung für trauernde Eltern“**

für Eltern, die ein Kind verloren haben.

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im

Gemeindezentrum der ev. Kirchengemeinde Erkner, Lange Str. 9.

Die Teilnahme ist kostenlos. Tel. vorab 03362 / 700 258,

E-Mail trauernde-eltern-erkner@web.de

**Kontakt und Beratungsstelle für von****Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**

- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote

- Mobile Beratung

- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus

Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

**Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und****Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde**

Anfragen und Informationen zu Sterbegleitungen.

Tel. 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder

www.hospizdienstfuewa.de

Alle Angebote sind kostenfrei.

# Gehen wir gemeinsam neue Wege! Die erste deutsche Gratiszeitung, die man abonnieren kann

**weiter von Seite 1**

gemeinsam neue Wege, schreiben wir gemeinsam Geschichte! Einen Abo-Coupon finden Sie auf der vorletzten Innenseite. Bitte füllen Sie ihn aus und schicken ihn per Mail oder per Post an den Hauke-Verlag.

All das hilft uns dabei zu expandieren. Der Plan ist, dass wir nach und nach auch in die Nachbarkreise MOL, LDS und nach Frankfurt gehen.

Das sind alles Dinge, die wir mit dem bisherigen Zustellsystem nie hätten erreichen können. Zwar war es das Märkische

Medienhaus (*Märkischer Markt, Märkischer Sonntag und MOZ*), das die Zusammenarbeit bei der Zustellung beenden wollte. Aber wir machen nicht nur das Beste daraus, wir nehmen diese neue Situation als riesige Chance. Wir produzieren genau die Auflage, die auch gelesen wird. Wir produzieren keine Exemplare für den Müll. Damit werden wir auch deutlich nachhaltiger. Und trotzdem werden wir die Auflage mittelfristig nicht reduzieren, sondern sogar ausbauen.

Den Hauke-Verlag gibt es jetzt seit mehr als 31 Jahren. Wir ha-

ben von Anfang an auf unsere Leser gesetzt. Und das zahlt sich jetzt aus. Wir erhalten so viel Rückhalt und Zuspruch, dass wir mit dieser neuen Situation wachsen und unsere Verbreitung ausbauen werden.

In der kommenden Ausgabe, die Sie nicht mehr im Briefkasten haben werden, wird Michael Hauke einen Artikel veröffentlichen, der die ganzen Probleme und Verwerfungen in der Zeitungs- und Verlagsbranche beleuchtet. Das Wort Krise ist dafür noch zu harmlos. Dann wird noch klarer, dass unser neuer Weg der einzig folgerichtige ist.

Wir danken all unseren Lesern und Anzeigenkunden für Ihre Treue und das Vertrauen in unseren Verlag. Dem Märkischen Medienhaus danken wir für die jahrelange gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt auch dafür, dass es uns zwingt, neue, bessere Wege zu gehen.

Wir freuen uns auf nächsten Montag/Dienstag, wenn Sie unsere Produkte über Hunderte Abgestellen in LOS oder über ein Abonnement erhalten.

**Die gesamte Mannschaft des  
Michael Hauke Verlages**

## Löcknitz Trail am 26. März

30 oder 19 km in Gemeinschaft wandern oder laufen, diese Idee bringt der Löcknitz Trail an den Start. Von Fürstenwalde oder Hangelsberg geht es nach Erkner, auf Teilen des Jakobsweges, entlang von Spree und Löcknitz, durch ausgedehnte Kiefernwälder. Für Verpflegung, ein Bandana als Erkennungszeichen und natürlich eine Medaille am Ziel sorgt der TiB, der u.a. das Müggelseeschwimmen und den Erkner Halbmarathon ausgerichtet. **Anmeldung bis 24.3.2022**  
[www.events.larasch.de/loecknitz-trail/wettkaempfe](http://www.events.larasch.de/loecknitz-trail/wettkaempfe)

## Anmeldung zur Kuscheltier-Jagd 2.0

Ja, Erkner wird in den Osterferien wieder zum Hotspot! 270 Familien waren im letzten Jahr mit viel Spaß zwei Wochen lang unterwegs auf der Jagd nach den Namen der überall versteckten Kuscheltiere. Die Vorbereitungen laufen ab sofort. Soll Dein Teddy diesmal auch einer der 80 gesuchten Stars sein? Dann schicke gleich eine Mail; die Plätze waren im letzten Jahr schnell vergeben! Weitere Infos zur Jagd folgen. **Anmeldung bis 25.3.2022**[www.familienbuendnis-erkner.de/familienbuendnis/angebote/Kuscheltier-Jagd.php](http://www.familienbuendnis-erkner.de/familienbuendnis/angebote/Kuscheltier-Jagd.php)

## Die Spezialisten für Carports & Terrassenüberdachungen aus Aluminium

Alle  
Alu-Carport-  
systeme  
TÜV u. CE  
zertifiziert

Spezialanfertigungen • Carportüberdachungen

Geplant, produziert, geliefert und montiert.  
Alles aus einer Hand!Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341/30 64 64  
[www.carportunion.de](http://www.carportunion.de)**BESUCHEN SIE UNSEREN MUSTERPARK!****TAXI-  
BETRIEB****Torsten  
Bruchmann**

- **Flughafentransfer (8 Fahrgäste)**
- **Krankenfahrten (alle Kassen)**
- **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

## Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner

03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

## Beratungsstelle in Erkner

Die EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung in Trägerschaft der Lebenshilfe Frankfurt (Oder) ist bei Ihnen vor Ort

- jeden 1. Mittwoch im Monat zwischen 15.00-17.00 Uhr

Nächster Termin: 06.04.2022

Sportzentrum Erkner  
Julius-Rütgers-Straße 04  
15537 Erkner

Verwandte und Freunde von Menschen mit Behinderungen.

Wir beraten Sie individuell zu allen Fragen, die Sie im Zusammenhang mit einer Behinderung haben. Wohnen, Arbeit, Studium, Schule, Ausbildung, Pflege, Assistenz, Freizeit, Mobilität und vieles mehr. Wir beraten Sie ganz nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Sie bestimmen selbst und entscheiden für was Sie Unterstützung und Hilfe benötigen. Bitte melden Sie sich unter Tel.: 0335 280 510 28 oder per E-Mail: [koordination-eutb@lebenshilfe-ffo.de](mailto:koordination-eutb@lebenshilfe-ffo.de) an.

*Wir freuen uns auf Sie!*

Kostenlose Beratung, Unterstützung und Informationen für Menschen mit Behinderungen und/oder Menschen, die krank sind und vielleicht bald beeinträchtigt sein könnten und/oder

### Beratung

jeden 1. Mittwoch  
im Monat zwischen  
15.00-17.00 Uhr

### Nächster

### Termin:

am 06.04.2022

Sportzentrum Erkner

Julius-Rütgers-  
Straße 04



EUTB Lebenshilfe Frankfurt (Oder)  
Große Scharnstr. 63 | 15230 Frankfurt (O.)  
Ansprechpartnerin: Frau Bertz  
Tel.: 0335 280510-28  
✉: [koordination-eutb@lebenshilfe-ffo.de](mailto:koordination-eutb@lebenshilfe-ffo.de)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag u. Donnerstag 10-13 u. 14-18 Uhr,  
Mittwoch 10-14 Uhr  
Montag u. Freitag nach Vereinbarung

## R-C-P RÄDERSERVICE

Räder-Caravan-Pension

PKW, Transporter und Motorrad

Räderwechsel  
Räderwäsche  
Räderlagerung  
Neureifen und Felgen



Terminvereinbarung: 0 33 62 / 82 10 82

Berliner Str. 20 - 15537 Neu Zittau

Weitere Services unter: [www.r-c-p.de](http://www.r-c-p.de)



MALERFACHBETRIEB

Tjo Delic

## 2022 eine neue Fassade

- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -  
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlusstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneruerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählern u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel.03362 / 93 99 165

Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,

Tel. 0171/3 24 64 80

Mitglied der Handwerkerinnung



## Hüggelland<sup>gmbh</sup>

Container • Abriss • Erdbau

Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel  
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1  
15562 Rüdersdorf

Tel. (03 36 38) 74 333  
Fax (03 36 38) 74 343

[info@huegelland-gmbh.de](mailto:info@huegelland-gmbh.de)  
[www.huegelland-gmbh.de](http://www.huegelland-gmbh.de)

## Brunnenbau

kostenfreies Vorortangebot

☎ 030 / 64 92 988 • [ruediger.heu@gmail.com](mailto:ruediger.heu@gmail.com)

Fa. Heu

## Gasthaus Klabaftermann

E.u.J. Rosenbergstr. 27/28  
15569 Woltersdorf  
Im Segelclub  
Flakensee e.V.

Sommeröffnungszeiten  
Mo-Di geschlossen  
Mi-Sa ab 12 Uhr  
So ab 10 Uhr

☎ 03362 880 33 11

15. April 2022

Karfreitag ist Fischtag

Wir bitten um rechtzeitige Bestellung!

JETZT NEU

Hier scannen  
und staunen



KOSMETIK & HEILPRAXIS<sup>ak</sup>

Jetzt kostenlos beraten lassen:

Tel.: 030 - 765 84 84 0 | [www.koss-kosmetik.de](http://www.koss-kosmetik.de)

## The Show must go on – der Start einer Rockserie bei Hügelland Event in Rüdersdorf

Live im Hangar, präsentiert „LA VALLEE“ am 21.05.2022 eine einzigartige „Pink Floyd Show“ mit einmaligen Licht- und Laseranimationen, welche seinesgleichen sucht. Zu dieser aufwendigen visuellen Show, welche nicht nur eingefleischte Pink Floyd Fans in seinen Bann zieht, werden natürlich auch die bekannten und erfolgreichen Hits der Kultband dargeboten. Die Berliner Band LA VALLEE um den Gründer und Gitarristen Hardy Kriskchowsky, versetzt seine Fans mit den bekanntesten Liedern der Rockgeschichte von Pink Floyd in eine musikalische Zeitreise mit fantastischen Bildern aus einer dreidimensionalen Welt. LA VALLEE bietet eine authentische Version des Originals und lebt die Musik mit dem

richtigen Gefühl aus. „Shine on you crazy Diamond“, „Echoes“ und „Wish You Were Here“ – nur ein kleiner Vorgeschmack auf eine der erfolgreichsten Bands der Rockgeschichte mit 300 Millionen verkauften Tonträgern.

Kommen Sie und tauchen Sie ein in die einmalige Licht- und Lasershow mit LA VALLEE – ein Rockspektakel der Sonderklasse.

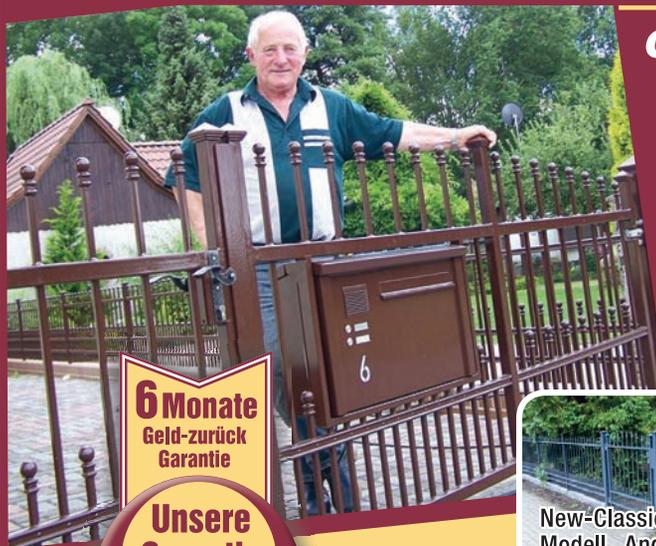
**Korrektur:** leider ist der Redaktion im letzten Pink Floyd Poster ein Fehler im Datum unterlaufen, wir bitten um Nachsicht.

**Ticketvorverkauf:**  
Am Bahnhof 1, in 15562 Rüdersdorf,  
[www.huegelland-event.de](http://www.huegelland-event.de)  
mobil: 0172-301 9498  
oder über: [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

**Live im Hangar**  
LA VALLEE PLAYS  
**PINK FLOYD**  
21.05.22 • 19 Uhr  
Am Bahnhof 1 · Rüdersdorf  
[huegelland-event.de](http://huegelland-event.de)  
Hotline: 0172 / 301 94 98

Planung - Herstellung - Montage - alles aus einer Hand.

## 30 Jahre SCHUBERT-ZÄUNE – 30 Jahre Qualitäts-Zäune –



**Ob schlicht oder schön,  
ob klassisch oder modern,  
der Schubert hat's  
und hilft auch gern!**

Toranlagen · Geländer ·  
Briefkästen · Pavillons ·  
Sichtschutzanlagen · Gabionen

6 Monate  
Geld-zurück  
Garantie

Unsere  
Garantie

Ihre  
Zufriedenheit

5 Jahre  
auf die  
Montage

20 Jahre  
gegen  
Rostansatz



**NEU** bei uns Sichtschutz, der nicht mehr gestrichen werden muss!

Schubert Zäune · Gewerbestraße 15  
15859 Storkow · Telefon: (03 36 78) 6 22 85  
Mo., Mi., Fr. 10–15 Uhr Di., Do. 10–18 Uhr  
[www.schubert-zaun.de](http://www.schubert-zaun.de)

### Impressum

KA erscheint im 33. Jahrgang

**Verlag:** Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79, Fax: (03361) 30 20 28.

[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
**Postanschrift:** Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

**E-Mail:** [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). **Auflage:** 22.100 Exemplare. **Druck:** BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in in Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Woltersdorf, Schöneiche. Es gelten die Mediadaten unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen, 12.00 Uhr. **Vertrieb:** Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE  
VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

#### Kümmels Anzeiger

Tel. 03361/57179, Aufl.: 22.100 Ex.

Anzeigen/Redaktion:  
Tilo Schoerner

#### FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179, Aufl.: 29.300 Ex.

Anzeigen/Redaktion:  
Jan Knaupp: 0172/600 650 2  
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

#### BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179, Aufl.: 14.370 Ex.

Anzeigen/Redaktion:  
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

#### Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



### „Aber ich esse doch nicht mehr als früher!“

Haben Sie diesen Satz auch schon mal gesagt? Genau hier liegt das Problem: Wir essen vielleicht genau so viel, ernähren uns aber zu ungesund bzw. unangemessen: zu fett, zu kohlenhydratreich, zu zuckerhaltig. Und bewegen uns aber leider weniger als früher. Wer steht denn bitte alle 30 min. von seinem Schreibtisch oder Sessel auf, um sich zu bewegen?

### Übergewicht

- ✓ Wir kommen nicht mit Übergewicht zur Welt
- ✓ Versucht man sich das Übergewicht abzu hungern, bekommt man Heißhunger
- ✓ Isst man nach einer Diät wieder normal, nimmt man i. d. R. mehr zu als zuvor

### Schauen wir uns hierzu den Stoffwechsel unseres Körpers genauer an

Unser Körper benötigt Nahrung, um zu überleben. Hierbei geht es per se **nicht um die Menge** an Nahrung, sondern um die **Qualität der Nahrung**.

### Was bedeutet das?

Jedes Nahrungsmittel wird in unserem Körper durch viele verschiedene Prozesse aufgespalten und verarbeitet, bis es den Körper wieder verlässt. Manche Nahrungsmittel kann unser Körper nicht richtig aufspalten und verarbeiten, da es an Hilfsstoffen wie Mineralien und Vitalstoffen fehlt, die für die vollständige Verarbeitung benötigt werden.

Wenn unsere Nahrung nur unvollständig verarbeitet werden kann, schickt der Körper sie in die Fettzellen. Dies bedeutet leider auch: unverarbeitete Nahrungsmittel können im Körper zu ungewollten Störungen führen, da sie irgendwo zwischengelagert werden müssen. Diese Störungen können zu einem sog. **Stoffwechselstörungen** führen, die uns sehr zu schaffen machen.

### Eine Diät wäre an dieser Stelle fatal

Die Diät, ein großer Fehler: Man versucht an Gewicht zu verlieren. Dazu wird der Körper durch Nahrungsentzug oder einseitige Ernährung in eine Notlage gebracht (evtl. ärztlich oder ernährungsberatungstechnisch begleitet).

Diäten erzeugen meist Heißhunger. Das Resultat: der Körper verlangt nach noch mehr. Mit entsprechender Willenskraft kann man sich

über den Heißhunger eine Zeit lang erfolgreich hinwegsetzen und so abnehmen.

### Aber, ist das wirklich gesund?

Letztlich unterdrücken wir so nur ein Symptom. Die Krankheit, oder das Verhalten, das dazu geführt hat, stellen wir nicht ab.

### Es braucht die richtigen Nähr- und Vitalstoffe!

Unsere Verdauung hat sich in Millionen von Jahren an eine natürliche Nahrung angepasst. Damit ist eine möglichst nährstoffreiche (naturbelassenes, unverarbeitetes Obst und Gemüse) Nahrung gemeint. Eine solche Nahrung ist der optimale Rohstoff für unserem Körper.

Mit Beginn des Industriezeitalters haben wir angefangen unsere Nahrung oft verarbeitet zu kaufen (Zeitmangel, Bequemlichkeit). Die Industrie versteht es wahrhaftig, uns mit Werbung den Mund nach aufbereiteten Nahrungsmitteln richtig wässrig zu machen. Aber auch, weil naturbelassene Lebensmittel nur begrenzt haltbar sind.

Wer heute in seinen Kühlschrank schaut, wird dort kaum mehr Lebendiges entdecken – die meisten Produkte sind bereits industriell verarbeitet: gekocht, vermahlen, getrennt, verändert, wieder zusammengefügt, mit vielen anderen Stoffen versehen und aromatisiert.

Im Grunde „tot verarbeitet“, und genau damit kommt unser Stoffwechsel nicht zurecht.

Essen wir z. B. einen Apfel, dann enthält er alles, was unsere Verdauung braucht, um ihn korrekt verarbeiten zu können. Jeder Bereich der Verdauung wird im Körper angesprochen. Das heißt, unser Körper erhält für die volle Verwertung Hilfsstoffe.

Die Summe aller Hilfsstoffe in einem naturbelassenen Lebensmittel - diese Kombination aus Vitaminen, Spurenelementen, Mineralien, Faserstoffen, Aromastoffen und sekundären Pflanzenstoffen - nennt man zusammenfassend **Vitalstoffe**, die unser Körper für eine vollständige Verdauung benötigt.

### Ursache des Übergewichts durch falsche Ernährung

*Wir sind also nicht dick, weil wir zu viel Essen.*

*Wir sind dick, weil das, was da angeliefert wird, unvollständig oder unverwertbar für unsere Verdauung ist und Unnötiges in den Fettzellen eingelagert wird.*

Dadurch leidet der Organismus, Herz und Kreislauf, Hormone und ein schlechtes, ungesundes und entzündungsförderndes Perpetuum Mobile beginnt.

Haben wir zusätzlich akute oder chronische Wunden, werden diese durch diese Lebensweise und vorhandene Stoffwechselstörungen zusätzlich begünstigt und heilen schlechter ab.

### Einige der folgenden Hormone unterstützen die komplexen Stoffwechselvorgänge

INSULIN REGULIERT DEN BLUTZUCKERSPIEGEL

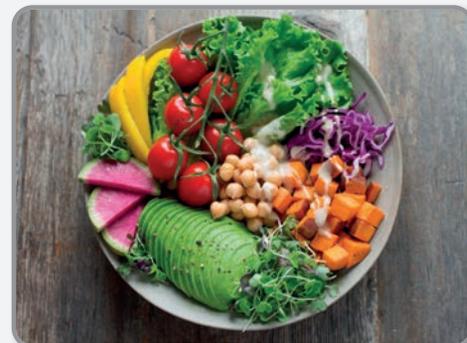
Kohlenhydrate erhöhen den Insulinspiegel und verlangsamen gleichzeitig den Fettabbau. Kalorienreiche Lebensmittel wie verarbeitetes Getreide (vor allem Weizenmehl), Pasta, und Zucker erhöhen das Hormon und verhindern das Abnehmen. Die Überschüsse speichert der Körper in Fett-Depots ab (z. B. an Bauch und Hüften).

Kalorienarme und vom Körper gut verwertbare Lebensmittel mit vielen Vitalstoffen sind z. B. Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen), Kartoffeln, Süßkartoffeln, Vollkornreis, Haferflocken (sogar sehr eiweiß- und ballaststoffreich), Obst und Gemüse (z. B. eine Handvoll Obst täglich. Achtung Diabetiker).

### GLUCAGON KANN FETTE ABBAUEN

Das Hormon Glucagon wirkt gegensätzlich zum Insulin. Es ist dafür verantwortlich, bereits gespeicherte Kohlenhydrate und Fette abzubauen, und sie so als Energie freizugeben. Eine proteinreiche, kohlenhydratarme Ernährung kann die Freisetzung von Glucagon maximieren und so beim Abnehmen helfen (z. B. eine Kombination aus Fleisch oder Fisch mit Gemüse als Beilage).

### Durchbrechen Sie den Kreislauf!



Je gesünder wir uns ernähren, je besser unser Stoffwechsel funktioniert, je weniger Übergewicht wir haben und uns bewegen können, und alles durchblutet wird, desto besser geht es uns: unseren Knochen, Sehnen und Gelenken, jeder Zelle und letztlich der Haut.

**Wichtig:** Wer unter starkem Übergewicht leidet, sollte vor dem Abnehmen bitte Rücksprache mit dem Hausarzt halten, denn Abnehmen bedarf dann einer ärztlichen Kontrolle. Zertifizierte Ernährungsberater sind ebenso empfehlenswert.

Tägliche Bewegung, und für Sie passende, gesunde Ernährung, ein ausgeglichener Tagesablauf und ausreichend Schlaf bringen nicht nur neuen Schwung in Ihr Leben, sondern helfen auch Wunden zu reduzieren und sogar schneller abzuheilen.

Unser Vulcura-Wundexperten Team berät Sie hierbei gern!

In Teil 6 erfahren Sie mehr u. a. zu Vitaminen für eine verbesserte Wundheilung.

## KULTUR &amp; FREIZEIT

**Gerhart-Hauptmann-Museum  
Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,  
Tel. 03362-3663**

Das Gerhart-Hauptmann-Museum für Besucher wieder geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Sonntag von 11.00 - 17.00 Uhr.

**Ab sofort gilt für den Besuch unserer Veranstaltungen die 2G-Regel.**

Aufgrund der bestehenden Beschränkungen stehen maximal 50 Plätze zur Verfügung. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Anmeldung dringend erforderlich.

**25.03., 19.00 Uhr,** Ein guter Freund / Das Leben des Heinz Rühmann, *Der besondere Film*

**27.03., 11.00 Uhr,** Sonntagsführung im Museum am 27. März 2022

**28.03., 18.00 Uhr,** Theaterbauten in der Antike, *Montagsakademie*

**Heimatmuseum und Heimatverein e.V. Erkner**

Tel. 03362 22452, E-Mail: [info@heimatverein-erkner.de](mailto:info@heimatverein-erkner.de)

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins, **ab Mittwoch, den 16.2.22** ist das Heimatmuseum wieder zu den gewohnten Zeiten für Besucher geöffnet. In den Museumsgebäuden besteht eine FFP2-Masken-Pflicht. Auf dem gesamten Gelände müssen die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

**30.03., 15.00 Uhr, im Kuhstall,** Bingo-Nachmittag mit Hans-Peter Hendriks, *Die Plätze sind begrenzt, um Anmeldung wird gebeten.*

**Kulturhaus Alte Schule e. V.**

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,  
15569 Woltersdorf,  
Telefon: 03362 938039

**3. April, 16 – 18 Uhr, Vernissage:**

Alles ohne Titel – Ausstellung zum Lebenswerk von Manfred Ulli Schneider  
*Eintritt frei*

**ChemieFreunde**

Erkner e.V. – CFE

Tel. 03362/ 722 04



**Eltern-KindZentrum-Erkner**

**DRK Kurt-Kattanek-Haus,  
Seestrasse 38,**

Leiterin Katrin Elsner:

Tel.: 0159 0173 6382

Tel.: 03362 8881 222

[eltern-kind-zentrum@drk-mohs.de](mailto:eltern-kind-zentrum@drk-mohs.de)

**Stilbruch-Skat-Erkner**

in Neu Zittau „Zur Gemütlichkeit“

Nachfragen: Jörg Achenbach,

Tel. 0171-1451838

**Segelclub Flakensee**

E.-u. J.-Rosenbergstr. 27-28

15569 Woltersdorf,

Tel.: 03362/5168

## SENIORENKALENDER

**Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein –  
Rüdersdorf, Tel: 030 6491847**

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet

**Alle Veranstaltungen unter den Hygienemaßnahmen**

(Mundschutz nicht vergessen)

**Volkssolidarität e.V.,**

**Ortsgruppe Woltersdorf**

Tel. 03362 8849045

Jeden Mo. 14. Uhr, Romme´ und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

## HILFE IN TRAUERFÄLLEN

Bestattungshaus  
Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf  
Rüdersdorfer Str. 105

CATHOLY  
BESTATTUNGEN

- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36  
Rüdersdorf  
033638/67000

Friedrichstr.37  
Erkner  
03362/20582

Bestattungshaus  
Rintisch

Über  
125 Jahre  
das Haus  
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner  
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66

Fax: 03362-50 02 63

## TRAUER

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

- Franz Kafka -

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Annelies Nickel

die am 8. März 2022 nach langer  
Krankheit verstorben ist.

In tiefem Schmerz  
deine Töchter **Andrea und Beate**  
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet am 8. April 2022 um 13.00 Uhr  
auf dem Friedhof in 15738 Zeuthen-Miersdorf,  
Straße der Freiheit 60-63, statt.



Herzlichen Dank sage ich allen, die von meiner lieben Mutti



## Hannelore Franke

Abschied genommen und ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Mein besonderer Dank gilt:

- Dem Haus- und Palliativarzt Joachim Stiefel und seinem Team
- Der Hauskrankenpflege Mensch und Mehr sowie Vetter
- Dem Diakonie Hospiz Woltersdorf
- Dem Bestattungshaus Ramm und der Trauerrednerin Frau Wildgrube
- Dem Restaurant Schönblick
- Vor allem meinen Kindern für die selbstlose Hilfe

**In lieber Erinnerung**

Sylka Jantke  
mit Familie

*Du warst ein besonderer Mensch.  
Wir danken Dir für deine Liebe,  
dein Lächeln, deine Wärme,  
deine unglaubliche Stärke.*

## Detlef Heinzig

verstorben am 24. Februar 2022

**Herzlichen Dank**

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die mit uns Abschied genommen haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Danke für all die wunderschönen Blumen, für tröstende Worte, für eine herzliche Umarmung, wenn die Worte fehlten, für Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

**Besonderer Dank**

gilt dem Bestattungshaus Catholy für die Begleitung durch die schwersten Stunden und der Rednerin Frau Kirsten Kühnert für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

In liebevoller Erinnerung  
*seine Tochter Dominique  
sein Sohn Dustin  
im Namen der Familie*

Erkner, im März 2022



## TREFFPUNKT KIRCHE

### Evangelische Genezareth-

#### Gemeinde Erkner

27. März, 11.00 Uhr,

Gottesdienst

29. März, 10.30 Uhr,

Gottesdienst im DRK-Heim

29. März, 15.30 Uhr,

Gottesdienst im Seniorenwohnpark

03. April, 11.00 Uhr,

Prüfungs- Gottesdienst Vikar Holschuh

Ev. Kirchengemeinde „St. Michael“  
Woltersdorf

27. März, 11.00 Uhr,

Gottesdienst

03. April, 11.00 Uhr,

Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Rüdersdorf

27. März, 11.00 Uhr,

Gottesdienst

03. April, 11.00 Uhr, (Kalkberge)

Gottesdienst - Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Ev. Kirchengemeinde Grünheide

27. März, 11.00 Uhr,

Gottesdienst

31. März, 18.00 Uhr,

Friedensgottesdienst

03. April, 11.00 Uhr,

Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Rahnsdorf/  
Wilhelmshagen Hessenwinkel

27. März, 10.00 Uhr,

Gottesdienst

03. April, 10.00 Uhr,

Gottesdienst

Katholisches Pfarramt

St. Bonifatius Erkner

27. März, 10.00 Uhr,

Gottesdienst

03. April, 10.00 Uhr,

Gottesdienst

## GLÜCKWÜNSCHE



Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 3.3. Hans-Peter Hendriks, 12.3. Renate Conradt, 14.3. Barbara Siebert, 15.3. Hans Hoffmann, 23.3. Georg Petrick, 25.3. Marion Olitzsch, 28.3. Michael Kolodzey, 30.3. Beatrix Nitze zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 26.03. Eva Knieling, 31.03. Helmut Kell zum Geburtstag.

Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 01.03. Erika Stürz, am 16.03. Achim Rude, am 30.03. Christel Gaida zum Geburtstag

Die Ortsgruppe Woltersdorf der Volkssolidarität gratuliert am 25.3. Gerda Wegener, am 26.3. Waltraud Hoffmann, am 27.3. Lilli Schulze und am 30.3. Reinhard Großkopf zum Geburtstag

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im März Kamerad Ralf Harendt, Kamerad Carsten Rileit zum Geburtstag.

## TRAUER

*Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater und Opa



# Felix Stephan

\* 18.2.1933 † 26.1.2022

Wir danken für die erwiesene Anteilnahme und für die überwältigenden Beileidsbekundungen.

In Liebe und Dankbarkeit

**Christa Stephan**

im Namen der Familie

Wir mussten Abschied nehmen von unserer geliebten Ehefrau und Muddi

# Petra Lehmann

geb. Schmidt

Viel zu früh ist unsere wundervolle Pitti am 05. Februar 2022 von uns gegangen.

Sie ruht nun friedlich auf der grünen Wiese auf dem Friedhof in Erkner.

Wir bedanken uns herzlich für all die große Anteilnahme.

**Ringo Lehmann und  
Christian Schmidt**

# Kümmels Anzeiger gibt es

(ab nächster Woche)

## ...HIER!



## Hingehen. Reingehen. Mitnehmen.

### Alt Buchhorst

Alter Blumenladen bei Thomas Wötzel,  
Alt Buchhorster Str. 11a

### Fangschleuse

Griechen Dionysos, Am Bahnhof Fangschleuse 3  
Werlsee Einkauf, Eichenallee 20a

### Gosen

GO-Tankstelle Thomas Richter, Am Müggelpark 35

### Grünheide

Die Blumenbinderin, Frau Schulze, Karl-Marx-Straße 26  
Lotto Fiedler (Angelladen), Karl-Marx-Str. 19

### Kaßel-Möllensee

Zimmermann direkt gegenüber der Kirche, Hildegart Käthner

### Neu Zittau

Apotheke Neu-Zittau, Berliner Str. 102  
Bäcker Schmidt, Berliner Str. 22

### Spreeau

Quick Shop, Spreehagener Str. 3

### Erkner

Paris-Rom-Erkner, Neu Zittauer Str. 15,  
Löcknitz Idyll, Parkplatz Fangschleusenstr.  
Taxi Bruchmann, Am Krönichen 15  
ORTHOPÄDIE- SCHUH TECHNIK Uwe Quenstedt, Catholyst. 17  
F/G/M Mercedes-Mettchen, Julius-Rüttgers-Str. 1  
Gaststätte Ziech, Berliner Str. 8  
Shell-Tankstelle, Neu Zittauer Str. 30  
Total - Freie Tankstelle, Friedensplatz 1  
Getränke Hoffmann, Neu Zittauer Str. 41 - Kurparkcenter  
Bäckerei Vetter, Friedrichstr. 62  
Rathaus-Erkner, Friedrichstr. 6-8  
Gefas, Fichtenauer Weg 53

### Schöneiche

Lotto-Pressen Grätzwalde, Kalkberger Str. 10-12  
Getränke Hoffmann, Kalkberger Str. 10-12  
ADS Schöneiche, Kalkberger Str. 189  
Tamoil Tankstelle, Kalkberger Str. 189  
Hennig der Steinofenbäcker, Café am Markt, Schöneicher Str. 9a  
DVMO GmbH, Werner-v.-Siemens-Str. 8  
EDEKA Martin Walter e.K., Brandenburgische Str. 153

### Schöneiche

Bäcker Petersik, Goethestr. 9

### Rüdersdorf

Linden Apotheke, Am Kanal 2  
Bäckerei Henning, Otto-Nuschke Str. 15a  
Bäckerei Friedrich,  
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 2  
Bäckerei Karbe,  
Rudolf-Breitscheid-Str. 27  
Shell, Am Stolp 19  
Kosmetik - med. Fußpflegepraxis Christa Gertler, Bergmannsglück 23

### Woltersdorf

Fuhrunternehmen Bernd Hildebrandt, Berghofer Weg 26  
Albrechts Powersnack,  
Berghofer Weg 35  
Blumen Anders, A-Bebel-Str. 28  
Getränke Hoffmann, Berliner Str. 113,  
Papier Rasch, Köpenicker Str. 74  
WEA, Fasanenstraße 65-66  
Physio am Flakensee,  
E.u.J.Rosenbergstr. 37  
Bäckerei Vetter, Vogelsdorfer Str. 6  
Bäckerei Vetter, Berliner Str. 115

### Hessenwinkel

Edeka Leher, Fürstenwalder Allee 314  
Haarstudio Klabunde, Fürstenwalder Allee 318  
Fit und Feminin, Fürstenwalder Allee 318  
Rosen Apotheke, Fürstenwalder Allee 266

### Wilhelmshagen

Asia Lebensmittel, Schönblicker Str. 27  
Lotto Kerstin Bona, Schönblicker Str. 2-4

### Rahnsdorf

Dresdner Feinbäckerei, Püttbergerweg 3  
EP: Jänisch, Fürstenwalder Allee 39  
Apotheke z. weißen Schwan,  
Springberger Weg 16  
USE Gartencenter, Fürstenwalder Allee 14

### Friedrichshagen

Dresdner Feinbäckerei, Bölschestr. 89  
Tabaccenter, Bölschestr. 72  
Tabakladen - Tabac-House,  
Bölschestr. 53

## Gesucht! Ablagestellen in:

Alt Buchhorst

Gosen

Grünheide



Sie möchten ebenfalls regelmäßig von uns mit einer Innen- oder Außenbox beliefert werden? Dann schreiben Sie einfach eine Mail unter [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de) oder rufen Sie uns unter 03361 57179 an.



## Spendenaktion für „Deutschland Hilft“ in Gosen

„Nimm nicht nur was mit, sondern tu auch was Gutes“ hieß es am 11. und 12. März 2022 in der Storkower Straße 45. Spielzeug, Plüschtiere und allerlei Krimskrams standen – verbunden mit der Bitte um eine Spende für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine – bereit. Wir hatten eigentlich auf eine größere Spendenbereitschaft gehofft. Aber Dank einiger großzügiger Spender kamen trotzdem 100 EUR zusammen, die an die Nothilfe Ukraine der Aktion Deutschland Hilft überwiesen wurden.



Wir danken im Namen der von Krieg Betroffenen allen, die bei dieser spontanen Aktion Herz gezeigt haben. Am 21. und 22. Mai 2022 planen wir nach 2 Jahren Corona-Pause auch wieder einen Gosener Hoftrödel. Von 10 bis 18 Uhr wird auf mehreren Grundstücken in Gosen Allerlei für Haus, Hof und Garten, für Hobbys und Freizeit und für Kinder angeboten. Erster Anlaufpunkt ist die Ecke Storkower Straße 45/Am Müggelpark. Hier wird es dann alle Infos zu den einzelnen Stationen der Trödeltour geben. Ein Teil der Einnahmen wird erneut den vom Krieg betroffenen Menschen zu Gute kommen.

## Noke Wall stellt aus

Die Frau mit dem ungewöhnlichen Vornamen ist Neu-Erknererin. Noke Wall, 89 Jahre jung, zog von Helmstedt in die brandenburgische Kleinstadt zu. Und ist nun begeisterte Brandenburgerin. Warum dies von Interesse ist? Weil diese so agile und zierliche Künstlerin ist und aktuell im Rathaus ausstellt. Zu sehen sind unter dem Motto „Illustrationen zu ungeschriebenen Geschichten“ ausschließlich Werke, die in den zurückliegenden zwei Jahren entstanden sind. Diese sind bis zum 28. April 2022 auf der Ebene 3 in der Stadtverwaltung zu besichtigen. Gezeigt werden farbintensive Bilder in Mischtechnik und Collagen. Noke Wall hat einst Kunst in Bremen studiert, dann geheiratet, vier Kinder großgezogen und erst als diese flügge wurden, sich wieder intensiv der Kunst gewidmet. Und dies mit voller Hingabe. Sie ist experimentierfreudig, wobei ihr die Ideen zu ihren Bildern nur so zufliegen. Während der Vernissage vor wenigen Tagen in der Stadtverwaltung hoben Sohn Friedrich Wall und Enkelin Tahelah Fredwurst vor allem ihren unbändigen Schaffensdrang besonders hervor.

Kunst und künstlerische Mittel werden oft auch in Therapien eingesetzt. Sie tat dies und hat viele Jahre mit schwererziehbaren Jugendlichen künstlerisch zusammengearbeitet.

Geöffnet ist die Ausstellung „Illustrationen zu ungeschriebenen Geschichten“ montags bis freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 15 Uhr. Zu sehen sind die Bilder bis zum 28. April 2022.

Aktuell gilt in der Stadtverwaltung Erkner die 3G-Regel.



## Starten Sie gut in den Frühling. Auf Sommerrädern.

Lassen Sie nach dem Räderwechsel Ihre Winterreifen bei uns einlagern. Die Vorteile liegen auf der Hand: kein Schmutz, kein Aufwand bei Ihnen – dafür fachgerechte Lagerung mit Reinigung und Prüfung auf Beschädigungen bei uns.

Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin für den Räderwechsel mit Einlagerung.

Center Fürstenwalde: +49 3361 55 55

Center Erkner: +49 3362 79 79 79

Mercedes-Benz



**NEUES DACH?**  
**100 m<sup>2</sup> ab € 6.999**

mit hochwertigen Tondachziegeln,  
Altdachabriss, Lattung mit Wärmedämmung



Dach · Fassade · Klempnerarbeiten  
zügige Ausführung | schnell & kompetent

**Kostenlose Beratung vor Ort!**

Hauptstr. 16 • 15378 Herzfelde

**033434 910562**

E-Mail: [infofuerst@gmx.de](mailto:infofuerst@gmx.de)

**F/IG/M**

Automobil GmbH  
Franz Graf Mettchen

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart. Ihr Partner vor Ort:  
F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen. Autorisierter Verkauf und Service.

**Fürstenwalde** Autofocus 3

+49 3361 55 55

Instagram: @fgmautomobil

**Erkner** Julius-Rütgers-Str. 1

+49 3362 79 79 79

[www.fgm-automobil.de](http://www.fgm-automobil.de)

## „Die vier Jahreszeiten“ am 26. März 2022 in der Schlosskirche Schöneiche

Die Jahreszeiten das ist der regelmäßige Zyklus in unserem Leben, die endlose Wiederkehr eines natürlichen Rhythmus´ in einer endlosen Zeit, sie versinnbildlichen das Werden und Vergehen, Wachsen und Reifen, Vergänglichkeit und Erneuerung. Mit „Die vier Jahreszeiten“ präsentiert das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde am Samstag, 26. März 2022 um 16.00 Uhr in der

ehem. Schlosskirche Schöneiche einen Streifzug durch diesen ewigen Rhythmus.

Antonio Vivaldis „Jahreszeiten“ gehören dabei zu den bekanntesten Werken des klassischen Repertoires. Lautmalerisch zeichnet er dort das Jahreszeitensonett eines unbekanntes Dichters – vielleicht Vivaldi selbst? – nach. Aber auch andere Komponisten wie Johannes Brahms, Felix Mendels-



sohn Bartholdy oder Johann Strauß haben sich mit den „Jahreszeiten“ beschäftigt und erklingen in diesem frühlingshaften Konzert. Das Eberswalder Ensemble unternimmt mit Ihnen eine Reise durch die schönsten Naturvertonungen der Musikwelt, begleitet durch leidenschaftlich romantische Arien und Lieder vorgetragen von der Sopranistin Georgia Tryfona.

Karten und weitere Informationen unter:  
Heimathaus Schöneiche Tel. (030) 649 11 05  
Dorfau 8, 15566 Schöneiche  
Eintritt: 15,00 Euro

FRIEDHELM WIECZOREK

### AUTOBEDARF



- typenoffene Werkstatt
- Ersatzteile
- Zubehör
- Werkstattausrüstung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung

HU und AU:  
115,- Euro

Autobedarf Friedhelm Wieczorek, Ernst-Thälmann-Straße 29, 15537 Erkner  
Tel. 0 33 62 / 42 93, Fax: 2 16 43, Funk 0171/7 44 77 99

## Bereit für den Frühling?

### BEI UNS NEU EINGETROFFEN

Khujo Regenjacken, Mustang Gürtel  
– auch für Männer

### WIR PFEIFEN AUF MODISCHE ZURÜCKHALTUNG

Bei uns gibt es Abendkleider die genauso angesagt sind,  
wie bequeme Jogginghosen.

„Alter fängt im Kopf an“



khujo® MUSTANG® HAINES® DEELUXE original  
ZABAIENE® HEIMATLIEBE ZHRILL

Große Straße 9 • Strausberg

Schöne Grüße aus der Strausberger Altstadt von fiffig  
WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

## Lösung: Flakensteg!

In der aktuellen politischen Diskussion über die Radwege in unserer Region fällt auf, dass die meisten Akteure sehr gern über den geplanten Radweg von Erkner-Karutzhöhe nach Freienbrink/TESLA sprechen, sich aber tunlichst über die fehlende Radweg-Verbindung vom Bahnhof Erkner nach Karutzhöhe ausschweigen oder eine weitere Brücke über das Flakenfließ in Höhe Ernst-Thälmann-Straße ins Spiel bringen.

Sollen die Radfahrer weiterhin über die gefährliche Friedrichstraße fahren? Auch die für den Autoverkehr sicher unverzichtbare Baekeland-Brücke ist für Radfahrer viel zu gefährlich und daher ungeeignet.

Die Lösung der für Radfahrer völlig unbefriedigenden Situation könnte

heißen: Sanierung und Wiederaufbau des seit Jahren an Land vor sich hin rostenden Flakenstegs! Dies käme auch den Woltersdorfern und Schöneichern zugute, die auf dem Weg nach Freienbrink nicht mehr durch Erkner-City fahren müssten. Sie könnten dann über den Flakensteg, Flakenstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße und Gerhart-Hauptmann-Straße auf den geplanten Schnellradweg in Karutzhöhe gelangen.

Herr Bürgermeister Pilz wird durch unseren Verein weiterhin aufgefordert, diese Variante in die öffentliche Diskussion und insbesondere in die zuständigen Gremien einzubringen.

Dipl.-Pol. Lothar Eysser  
Förderverein Flakensteg e.V.



Haus & Grund®

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Erkner

### Eigenvorsorge zur Minderung der Folgen bei Starkregen und Hochwasser

Der Ortsverein Haus & Grund Erkner e.V. lädt ein zu einem Vortrag am 29. März 18.00 Uhr im Bildungszentrum Erkner (BZE), Seestraße 39 in 15537 Erkner.

#### Referenten und Themen:

**Jannis Buttlar - Museum für Meteorologie und Aerologie**

Auswirkungen des Klimawandels für Extremwetterereignisse in Brandenburg

**RA Sebastian Wörner, Berlin**

Rechtliche Aspekte für Haus- und Grundstückseigentümer

**Rüdiger Singer, Haus & Grund Erkner e.V.**

Die Bedeutung einer Elementarschadenversicherung

**Sven Majewski, Gemeindeführer FFW Schöneiche**

Erfahrungsberichte aus der regionalen Praxis und Möglichkeiten des Schutzes durch bauliche Maßnahmen

Anschließend besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Referenten sowie Vertretern - der Stadt Erkner,

- der FFW Erkner,
- der FFW Schöneiche und der
- AVACOM GmbH.

Gäste sind herzlich willkommen.

Interessenten werden gebeten, sich unter der unten angegebenen Telefonnummer (auch Anrufbeantworter) oder per E-Mail anzumelden.

Eine digitale Teilnahme an Ihrem PC ist möglich unter:

<https://meet.goto.com/913601661>

Zugangscode: 913-601-661

Haus & Grund Erkner und Umgebung e.V.

Neu Zittauer Straße 15 | 15537 Erkner

Tel.: 03362 - 75 580 | Mobil: 0171 - 40 44 854

E-Mail: info@haus-grund-erkner.de | Internet: www.haus-grund-erkner.de

# Fussball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU

## Männer I weiter in Spitzengruppe

Am 05. März 2022 waren im Spitzenspiel der Vierte gegen den Dritten in der Tabelle BSC Preußen Blankenfelde-Mahlow zu Gast.

Eine von Anfang an sehr energiegeladene Partie brachte die Gäste durch zwei „Sonntagstreffer“ in Führung. Der Preuße Onur Bas flankte in der 11. und 14. Minute von links in den Erkneraner Strafraum, wobei beide Schüsse direkt ins Tor gingen. In der zweiten Hälfte kam Erkner mehr zum Zug und bekam einen „Elfer“ zugesprochen, den Christopher Schwarz in der 60. Minute zum 1:2 verwandelte.

Der Ausgleich wäre gerecht gewesen,

doch kurz vor Schluss machten die Gäste zum 1:3 „den Deckel drauf“.

Am 12. März 2022 hieß es Punkte in Kolkwitz (Lausitz) zu holen, um den Anschluss an die Spitzengruppe nicht zu verlieren.

Trotz Personalgeschwächt gewannen die Männer doch deutlich. Kurz vor dem Pfiff zum „Pausentee“ verwandelte Karam Almaliji in Minute 42 und 45 zur 2:0 Führung.

Gestärkt ging es in die zweite Hälfte, wo es wieder kurz vor dem Abfiff „klingelte“ als Joao Dangla Cortez zum 3:0 Sieg erhöhte. Erkner steht damit weiter auf dem 4. Platz der Landesliga.



### Termine:

09. April 2022 - 12.30 Uhr

Erkner II – Victoria Seelow II

09. April 2022 - 15.00 Uhr

Erkner I - Concordia Buckow-Waldsiefersdorf

(alle weiteren Spieltermine auf [www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920](http://www.fussball.de/verein/fv-erkner-1920))

## Zweite Garde und ein Punkt

Als Fehlstart konnte man das erste Rückrundenspiel von Erkner II gegen die erste Mannschaft in Storkow bezeichnen.

Eine verkorkste erste Halbzeit ließ die Männer 3:0 hinten liegen. In der zweiten Hälfte drehte Erkner noch einmal auf und kam mit zwei Toren durch Armin Schaller und Sydney Cochius heran, konnte aber die Feh-

ler aus der ersten Hälfte nicht mehr ausbügeln.

In Petershagen – Eggersdorf rechnete man schon vorab mit weniger Chancen und überraschte dann doch mit dem 1:1 und dem ersten Rückrundenspielpunkt.

Auch hier traf wiederum Sydney Cochius für Erkner in der 60. Spielminute.

## Nachwuchs mit neuen Rucksäcken



Sponsoren sind in schwierigen Zeiten wichtiger den je.

Um so mehr freute es eines unserer Nachwuchsteams jetzt mit schicken neuen Rucksäcken für den Transport

ihrer Sportkleidung ausgerüstet zu werden.

Wer unseren Nachwuchs auch gern unterstützen möchte schreibt an den: [foerdereverein@fv-erkner.de](mailto:foerdereverein@fv-erkner.de)

## Schiedsrichter-Ordner treffen



Einmal im Jahr lädt der Verein seine Ordner und Schiedsrichter ein um Danke zu sagen.

Dies ist auch immer eine gute Gelegenheit sich auszutauschen, weil man vor allem die Schiedsrichter kaum sieht, da sie nur auswärts eingesetzt werden.

Es ist nicht immer leicht Menschen zu finden die hier ehrenamtlich unterstützen können.

Deshalb auch hier wieder der Aufruf an Leute die Spaß am Fußball, Gemeinschaft und Vereinsleben haben sich bei uns zu melden.

100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.  
„Wir bewegen mehr als Bälle“





von Jan Knaupp

Na, wie geht es Ihnen? Ich hoffe, soweit ist alles im Lot. Ja, danke der Nachfrage, auch bei mir ist alles in Ordnung. Aber ich weiß nicht mehr, wie lange noch. Ich muss vorsichtig sein. Ich recherchiere gerade ein ganz dickes Ding. Wenn diese Story auffliegt, wird ein Emotionserdbeben größten Ausmaßes ausgelöst. Aber noch sammle ich Beweise, die Drahtzieherinnen sind noch nicht komplett enttarnt.

Ja, Sie haben richtig gelesen – Drahtzieherinnen! Nach meinen bisherigen Erkenntnissen steht mit 99-prozentiger Sicherheit fest, dass weibliche Geschlecht versucht die Weltherrschaft an sich zu reißen, es versucht uns

Männer zu Untertanen zu machen! Nicht spontan, wie etwa ein plötzlicher Putschversuch – nein, eher leise schleichend greifen sie an. Und die Strategien sind undurchschaubar vielschichtig.

Da ist zum Beispiel die ausgefeilte Strategie, den Mann in ein Abhängigkeitsverhältnis zu bringen. Wie, Sie glauben mir nicht? Meine Recherchen haben ergeben, dass kurz nach der Geburt eines männlichen Säuglings, schon die erste fiese weibliche Taktik das arme Kind zur Abhängigkeit nötigt. Die weibliche Brust wird zur Geheimwaffe! Durch permanent gezieltes Anbieten selbiger, gerät der männliche Säugling in Versuchung, sich für den vermeintlich einzigen Nahrungsspenden zu interessieren. Obwohl Alete weitaus mehr Geschmacksrichtungen hat, wird hier dem hungrigen Knaben nur ein einziges Überlebenspaket angeboten. Warum wohl? Richtig, hier greift die Abhängigkeitstaktik. Immer die Brust vor Augen, kann der Stammhalter den Kühlschrank nicht sehen – somit werden alle Möglichkeiten der nahrungsspezifischen Umorientierung im Keim erstickt.

Wenn Frau sich nach einiger Zeit sicher ist, dass der feministische Auftrag geglückt ist, erst dann bekommt das männliche Baby andere Nahrungsmittel angeboten. Das in die Abhängigkeit getriebene Kind wird zeitlebens diese Brustfixierung nicht

mehr los. Damit ist der erste Anschlag auf die Männlichkeit geglückt.

Wie, ich spinne? Natürlich ist mir bewusst, dass es auch weibliche Neugeborene gibt, die an die Brust gelegt werden!

Auch diesen Aspekt habe ich genau untersucht. Hier bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass die Säugung eines weiblichen Babys nur nebenbei der Muttermilchaufnahme dient. Vielmehr handelt es sich hier um ein konspiratives Treffen von Gesinnungsgenossinnen! Hier werden geheimste Daten ausgetauscht, hier werden die späteren Mitstreiterinnen darauf vorbereitet, in männliche Domänen vorzudringen.

Aber zurück zum armen männlichen Wesen. Was in den nächsten Jahren folgt, ist oftmals so grausam, dass ich es hier nur unter dem Aspekt der Straftataufdeckung niederschreibe. Diese Fakten untermauern aber ganz klar meine oben genannte Theorie.

So müssen sich die wenig wehrhaften männlichen Kleinkinder dem Kleidungsgeruch der Mütter fügen. Das Wort „niedlich“ wird noch Jahre später dem geschändeten Mann einen Schauer über den Rücken jagen. Ich habe sogar von Fällen gehört, da wurden männliche Kitabesucher von ihren Müttern zum Fasching als Frauen verkleidet. Wer als Junge mit einem Rotkäppchenkostüm zu seiner ersten Party erscheint, der ist gesellschaftlich schon am Ende – das muss hier einfach mal klargestellt werden.

Der Spießbrutenlauf durch weiblich ersonnene Demütigungen geht aber weiter. Ein paar Jahre später, im Schulalter, sind gleichaltrige Mädchen plötzlich größer. Oftmals auch schlauer. Obwohl, wenn ich hier bedenke, dass ein Großteil des Lehrkörpers weiblich ist – ein weiteres Indiz für meine Verschwörungstheorie.

Und so könnte ich noch tausende Fakten anbringen, die alle ganz klar beweisen, dass meine Theorie auf einem festen Fundament steht. Im jugendlichen Alter wird plötzlich wieder die Brustfixierung akut, allerdings hat dieser Rückfall nichts mehr mit Hungergefühl zu tun. Jetzt kann es passie-

ren, dass die Abhängigkeit vom weiblichen Geschlecht ins Unermessliche steigt. Wie wäre es sonst zu verstehen, dass man damit einverstanden ist, freiwillig mit einer Fremdgeschlechtlichen unter einem Dach zu wohnen?! Tja, jetzt sind Sie erstaunt. Ich habe Ihnen ja vorher gesagt, meine Recherchen sorgen für Zündstoff. Und auch wenn wir älteren Männer denken, wir haben das weibliche Problem im Griff – Vorsicht! Auch im fortgeschrittenem Alter muss Mann auf der Hut sein.

Die Versuche, uns zu suggerieren, dass wir das schwache Geschlecht sind, reißen nicht ab. Mittlerweile werden vom weiblichen Aggressor ganz hinterhältige Fallen gestellt, die uns Männern unsere Unzulänglichkeiten vor Augen führen sollen. So stieß ich letztes auf ein Wissensquiz für Männer, das mein Wissen über den Körper einer Frau testen wollte.

Na klar, da habe ich mitgemacht. Ich habe doch gemeint, ich wüsste hier gut Bescheid. Aber dieser Test war durch Frauen ersonnen. Also waren meine Chancen von Anfang an gleich Null. Hier ein Auszug aus diesem teuflischen Machwerk:

*Das andere Geschlecht zu verstehen, ist oft gar nicht so einfach. Nicht nur geistig ticken Männer und Frauen anders – auch der Körper einer Frau ist für viele Herren der Schöpfung ein Mysterium. Testen Sie, wie gut Sie sich auskennen!*

• Wie viele Tage hat ein normaler Menstruationszyklus? • Wann bekommen die meisten Mädchen ihre erste Periode? • Wieviel Eizellen hat eine Frau? • Was versteht man unter einem Prämenstrualen Syndrom? • Was bedeuten bei BHs Zahlen und Buchstaben? • Weshalb können Frauen besser mehrere Dinge gleichzeitig tun als Männer?

Na, was habe ich gesagt, schon wieder ein Indiz für meine Theorie! Doch jetzt werde ich meine Ausführungen beenden. Aber ich bleibe der männlichen Sache treu! Ich werde weiterhin nachforschen, aufdecken, anklagen – und tapfer gegen die Brustfixierung ankämpfen.

*Dieses „So gesehen“ entstand im Jahr 2009 und wurde 2014 im gleichnamigen Buch veröffentlicht.*

## AZUBI GESUCHT

DU HAST NOCH KEINEN AUSBILDUNGSPLATZ?

Dann bewirb Dich für einen Job in der Pflege! Wir suchen Dich!

## TOP-Ausbildungsgehalt

GARANTIERTE ÜBERNAHME NACH DER AUSBILDUNG

Seit Gründung des Unternehmens ALLOHEIM im Jahr 1973 liegt ein wesentlicher Schwerpunkt des Pflegeheimbetreibers darin, dem Nachwuchs eine solide und umfassende Ausbildungsgrundlage mit Perspektiven zu ermöglichen.

JETZT BEWERBEN – WIR SIND FÜR DICH DA!  
Ausbildungs schon absolviert?  
Wir stellen ein!

Alloheim „Haus am Peetzsee“ in Grünheide  
Tel. 03362 88400 gruenheide@alloheim.de



Dieses „So gesehen“ stammt aus dem gleichnamigen Buch, welches im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 € erhältlich ist:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, Fürstenwalde
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Str. 21, 15848 Beeskow

## Erfolgreiche Spendensammlung

Am 12. März 2022 haben 25 freiwillige Helfer den ersten Transport mit Spenden für die Ukraine beladen. Das sind die Fakten: 5 Matratzen, 10 Paar Krücken, 511 Kisten mit Hilfsgütern, insgesamt 4 Tonnen Spenden!



Verladen der Spenden im Rathauspark in Erkner Foto: Stadt Erkner/Sell

Die Stadtverwaltung Erkner möchte sich recht herzlich bei allen Spendern aus Erkner, Hartmansdorf, Gosen-Neu Zittau, Grünheide, Woltersdorf, Berlin-Lichtenberg und Berlin-Schöneweide bedanken. Ein besonderer Dank geht an beide Kirchengemeinden, den Seniorenbeirat, den Unterstützerkreis, die Schulen und Kitas, die die Spendensammlung mitgetragen haben und ganz fleißige Helfer zum Sortieren und Verpacken organisierten.

Ein vollbeladener LKW und zwei Fahrzeuge der Stadtverwaltung fuhren am Sonnabend zum Sitz des Vereins cura hominum e. V. nach Lobetal. Dieser Verein befindet sich unter dem Dach der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal. Jede gepackte Umzugskiste aus Erkner mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Wolldecken oder Bettwäsche wurde gewogen, sogleich in Verladelisten vermerkt

und wurde dann auf einen ukrainischen LKW verladen.

Wer Geld spenden möchte, kann dazu nachfolgende Kontoverbindung sehr gern nutzen:

**Verein cura hominum e.V.**  
**KD-Bank eG**  
**IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00**  
**SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD**  
**Kennwort: Nothilfe**

Eine Überweisung ist auch per Paypal möglich an: cura-hominum@cidnet.de  
Von diesen Geldspenden werden Lebensmittel, Wasserfilter, Notstromaggregate, Arzneimittel und Transporte finanziert.

## Frauentagsfeier mit der AWO

Traditionsgemäß hatte auch im Jahr 2022 der Reiseclub Berlin Brandenburg eine Frauentagsfeier im Angebot und durch Frau Doris Lehmann konnten auch zahlreiche Mitglieder des AWO – Ortsvereins Rüdersdorf daran teilnehmen.

Am 9. März 2022 ging es mit dem Bus nach Garitz, in reizvoller Landschaft des Flämings gelegen. Da wir schon öfters im Festsaal des Kulturhauses zu Gast waren, freuten wir uns auf ein paar schöne Stunden. Herr Fuhrmann, Chef des Reiseclubs begrüßte uns und jede Frau bekam eine Rose geschenkt. Da auch aus anderen Orten Gäste zur Veranstaltung mit Bussen anreisten, war der Saal mit zirka 400 Personen gut gefüllt.

Ein schmackhaftes Mittagessen (Roulade, Rotkohl, Kartoffeln und Eis) und später Kaffee und Kuchen sorgten für unser Wohlbefinden.

Als Stargast war Patrick Lindner, bekannt durch Funk und Fernsehen, an-



gekündigt. Er brachte altbekannte und auch neue Lieder zu Gehör und wurde mit viel Beifall bedacht und zu Zugaben aufgefordert.

Wie schon bekannt, konnte im Hofladen des Kulturhauses Wurst aus eigener Herstellung käuflich erworben werden und es wurde reger Gebrauch davon gemacht. Viel zu schnell verging die Zeit und gegen 17. Uhr stand unser Bus wieder zur Heimreise bereit.

Herzlichen Dank an den Busfahrer für eine unfallfreie Fahrt und an alle Organisatoren für die schöne Veranstaltung.

**Herta Greulich**

**AWO Ortsverein Rüdersdorf**

*Bernd Hildebrandt*

**Containerdienst – Fuhrunternehmen**



**Abriss**

**Bautransporte**

**Günstige Container!**

**Baugruben**

**Erdarbeiten**

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf · Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

**KFZ-Werkstatt Gröhe**

Moskauer Str. 19  
15569 Woltersdorf

Inhaber  
Frank Sasse  
KFZ-Meister

Tel. 03362/75509  
Fax 03362/590891  
Mail: KFZ-Groehe@t-online.de

**AUTO SERVICEPUNKT**  
INHABER: PETER NEUBERT

- **Haupt- und Abgasuntersuchungen**
- **Reparaturen aller Art, typenoffen**
- **Unfallinstandsetzung**
- **DEKRA-Prüfstützpunkt**

Peter Neubert  
Beuststr. 21/Ecke Baekelandstr.  
15537 Erkner

tel. 03362 - 88 71 40  
fax. 03362 - 88 71 39

**SERVICEPUNKT**

**CURATIO & CARE®**  
Wundmanagement

www.curatio-care.de (030) 684 07 65-01

**WUNDEPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg**

- TÜV-zertifiziertes Wundmanagement
- Therapieabstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Phasen- und patientengerechte Wundversorgung
- Kurative und palliative Wundbehandlung
- Kompetenz durch langjährige Erfahrung
- Praxis- & Hausbesuche
- Abrechnung aller Kassen & Privat
- Versandkostenfreie Lieferung der Verbandmaterialien
- Herstellerunabhängig

Management System ISO 9001:2015  
Mitglied in der DGP DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN  
Initiative Wir sind Mitglied  
Registrierung Deutsches Pflegenetz  
Wundnetz Berlin Brandenburg e.V.

# Die Diskussion um Tesla und das Wasser

## Tesla schiebt die Region an

Der Tag, an dem Tesla seine Genehmigung für den Produktionsstart erhält, ist guter Tag für unsere Region und für ganz Brandenburg.

Industriearbeitsplätze sind und bleiben Grundlage unseres Wohlstandes. Menschen, die bereits hier wohnen und die, die zu uns kommen, sehen solche Projekte als große Chance für ihr Leben und ihre Perspektiven.

Tesla ist ein Hersteller von hochwertigen E-Autos. Diese gehören zu den Zukunftstechnologien und tragen wesentlich zu dem industriellen Umbruch in ein digitales und vor allem sauberes Zeitalter bei. Unsere Region ist bei diesem Aufbruch dabei. Das sichert Arbeitsplätze für Jahrzehnte.

Menschen werden kommen und wollen bei uns wohnen. Bereits jetzt ist die Siedlungsentwicklung die Hauptursache für die Herausforderungen bei Verkehr, sozialer Infrastruktur, und der Versorgung mit Strom und Gas, Wärme und Wasser. Gerade beim Wasser brauchen wir großräumige Verbundlösungen, um insbesondere die Siedlungsentwicklung gestalten zu können.

Tesla erhielt bereits jetzt eine leistungsstarke Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Die Konsequente Weiterentwicklung des ÖPNV ist angesprochen. Hier dürfen wir nicht nachlassen.

Es ist eine positive Nachricht, wenn 16 feste Messstellen in Straßennetz rund um Tesla eingerichtet werden. Verlässliche Daten sind wichtig für eine Verkehrslenkung. Zwei wichtige Ziele dabei: Verkehrsvermeidung und die Entlastung der Erkneraner Friedrichstraße.

Die Industrieanlage Tesla ist in Grünheide mit einer für deutsche Verhältnisse ungeahnten Geschwindigkeit entstanden. An diesem Maßstab sollten wir uns orientieren. **Jörg Voglsänger, Mitglied des Landtags Brandenburg**

(Pressemitteilung vom 04.03.22)

## Genehmigung und Gerichtsentscheidung beißen sich

Die Landtagsfraktion BVB/FREIE WÄHLER kritisiert die offenkundig seitens der Landesregierung nicht ausreichend abgesicherte Erteilung einer finalen umweltrechtlichen Genehmigung für das Tesla-Werk in Grünheide deutlich. Die heutige Gerichtsentscheidung des Verwaltungsgerichts Frankfurt (Oder) lässt den auf der Pressekonferenz der Landesregierung vorgestellten großen Erfolg der vermeintlich final ergangenen Genehmigung für Tesla innerhalb von Stunden wie Sand zerrieseln, weil damit die Umsetzbarkeit der darin vorgestellten Genehmigung nicht mehr gegeben ist. Das Gericht hatte Umweltverbänden, die geklagt hatten, in Teilen Recht gegeben. Die Bewilligung für den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE), mehr Wasser

zu fördern, ist rechtswidrig. Außerdem gab es Verfahrensfehler, weil die Öffentlichkeit bei diesem Mammutprojekt durch das Landesumweltamt nicht angemessen berücksichtigt wurde. Nur Stunden nach der öffentlichen Vorstellung steht die gerade erteilte Genehmigung für Tesla mindestens in Teilen schon wieder in Frage. Noch mehr aber die Möglichkeit eines realen Betriebs der Fabrik, denn „kein Wasser, kein Tesla“, wie der WSE bereits in einer Pressemitteilung schrieb.

„Spätestens wenn es in den nächsten trockenen Sommern Probleme bei der Trinkwasserversorgung gibt, wird das Drama seinen Lauf nehmen und die Region vor großen Problemen stehen“, ist Philip Zeschmann überzeugt. Auch eine finale Genehmigung kann darüber nicht hinwegtäuschen und das heutige Urteil des Verwaltungsgerichts Frankfurt (Oder) verschärft die Lage noch einmal deutlich. Wer bekommt nun in den nächsten trockenen Sommern Wasser? Zudem erweist sich die heutige Gerichtsentscheidung auch als starkes rechtsstaatliches Zeichen. Wenn die Landesregierung Hinweise und Kritik der Opposition bei solch gewichtigen Themen jedes Mal mit Überheblichkeit abtut, zerschellt der Hochmut durchaus an den harten Mauern des Gerichts.

**Fraktion BVB/FREIE WÄHLER im Landtag Brandenburg**  
(Pressemitteilung vom 04.03.22)

## Wasserproblematik nicht gelöst

Die Tesla-Genehmigung wirft weiterhin Fragen auf:

Die Landtagsfraktion BVB/FREIE WÄHLER kritisiert die Erteilung einer finalen umweltrechtlichen Genehmigung für das Tesla-Werk in Grünheide deutlich. Seit Tesla die Pläne Ende 2019 bekannt gab, hat BVB/FREIE WÄHLER die Ansiedlung kritisch-konstruktiv begleitet und auf die vielen ungelösten Probleme hingewiesen.

Doch die Landesregierung und allen voran die zuständigen Minister Beermann, Steinbach und Vogel haben bis heute keinerlei Lösungsvorschläge für die Wasserproblematik und den drohenden Verkehrsinfarkt präsentiert. Der regional zuständige Abgeordnete Philip Zeschmann sagt hierzu: „Ob die finale Genehmigung der Gigafactory von Tesla ein guter Tag für die Menschen und für Brandenburg wird, muss sich erst noch zeigen, da die Landesregierung nach dem Prinzip Hoffnung arbeitet. Motto: ‚Wenn es Probleme mit dieser Ansiedlung geben sollte, wird sich schon Lösungen finden.‘“

Drei konkrete Vorschläge von BVB/FREIE WÄHLER insbesondere zur Lösung der schwierigsten Verkehrsprobleme rund um Tesla wischte die Landesregierung vom Tisch, ohne auch nur irgendeine Alternative zu benennen, geschweige denn anzugehen. Erst in der letzten Plenarsitzung im Februar lehnte die Regierungskoalition einen dritten Vorschlag zur Verkehrsführung und -entzerrung ab, obwohl die Regierung elf Monate zuvor noch eine gründliche Prüfung der drei Vorschläge öffentlich zugesichert hatte.

Wenn eine Auto- und Batterieproduktion mitten in ein Wasserschutzgebiet gebaut wird, in dessen Region es schon vor der Tesla-Ansiedlung regelmäßige Dürreperioden und zu wenig Frischwasser gab, ist mit dem Betrieb der Gigafactory die Versorgungssicherheit in Gefahr. Der zuständige Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) warnt seit Jahren davor und hat deshalb bereits seine Satzung geändert. „Spätestens wenn es in den nächsten trockenen Sommern Probleme bei der Trinkwasserversorgung gibt, wird das Drama seinen Lauf nehmen und die Region vor großen Problemen stehen“, ist Philip Zeschmann überzeugt. Auch eine finale Genehmigung kann darüber nicht hinwegtäuschen.

Weitere Ansiedlungen in der Region, wie ein geplantes Google-Rechenzentrum in Neuenhagen, sind bereits am Wassermangel gescheitert. Außerdem stellt sich die Frage, wie die Tesla-Region geplanten zusätzlichen Wohngebiete und Gewerbeflächen realisiert werden sollen, wenn bereits heute das Wasser fehlt. Der Wasserverband Strausberg-Erkner hat angekündigt, im Rahmen der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange seine Zustimmung zu entsprechenden Bebauungsplänen wegen Wassermangels nicht geben zu wollen. Und bei diesen Szenarien sind die geplanten Ausbaustufen von Tesla noch gar nicht berücksichtigt, für die es nach jetzigem Stand ohnehin kein Wasser gäbe.

„Hätte die Landesregierung Antworten auf die Fragen gesucht, lägen jetzt nach zweieinhalb Jahren die erforderlichen Lösungen vor. Doch so wie es aussieht, bewahrheitet sich leider unsere Prognose von Dezember 2019, dass mit Tesla ein Ufo im Märkischen Kiefernwald bei Grünheide einschlägt und nichts drumherum funktioniert“, so Zeschmann abschließend.

**Fraktion BVB/FREIE WÄHLER im Landtag Brandenburg**  
(Pressemitteilung vom 04.03.22)

## Wasserversorgung ist elementar und zu sichern

Das Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) hat die Bewilligung für die Wasserentnahme von insgesamt 3,5 Millionen Kubikmeter Wasser pro Jahr im Wasserwerk Eggersdorf für „rechtswidrig“ und nicht „vollziehbar“ erklärt. Damit haben wir mehr als dringenden Handlungsbedarf.

Die Begründung des Richters: Das Landesamt für Umwelt habe die Öffentlichkeit bei der Entscheidung über die Erhöhung der Fördermengen von 2,5 auf 3,5 Millionen Kubikmeter im Jahr nicht informiert. Das Gericht wies allerdings darauf hin, wie der Verfahrensfehler geheilt werden kann: Die Beteiligung der Öffentlichkeit muss nachgeholt werden.

Dazu der Landtagsabgeordnete Jörg Voglsänger: „Das muss jetzt schnellstens geschehen und das Landesamt unverzüglich einen Zeitplan vorlegen. Es geht hier um Vertrauen und Verlässlichkeit. Die Versorgung der Menschen

mit sauberem Trinkwasser hat erste Priorität.“

Zudem sei auf die dynamische Entwicklung im Verbandsgebiet des Wasserverbandes Strausberg-Erkner hingewiesen. Zusätzliche Mengen werden benötigt durch Zuzug und neue gewerbliche Ansiedlungen, auch unabhängig von Tesla. Das in Rede stehende neue Rechenzentrum bei Neuenhagen ist dabei nur ein Beispiel.

In diesem Zusammenhang sei auch auf die nicht ausgeschöpften Möglichkeiten des Wasserwerkes Erkner-Nord hingewiesen.

Das Gericht stellte auch fest: „Das vorhandene Grundwasserangebot ist langfristig auch ausreichend, um die Bevölkerung und Industrieansiedlungen zu versorgen.“ **Jörg Voglsänger, Mitglied des Landtags Brandenburg**

(Pressemitteilung vom 06.03.22)

## Ist der Rechtsstaat am Ende?

Landesregierung setzt sich über Gerichtsbeschluss zur Wasserförderung hinweg.

Es war wie im Wilden Westen 12.00 Uhr Mittag.

Am 16.03.2022 kam es zum finalen Schlagabtausch zwischen dem Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) und Vertretern der Brandenburger Landesregierung. Es ging um die Wasserversorgung der Tesla Gigafactory.

Am 04.03.2022 stellte das Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) nach einer gemeinsamen Klage des Nabu Brandenburg und der Grünen Liga Brandenburg mit, dass die Genehmigung zur Grundwasserförderung am Standort Eggersdorf nicht rechtens ist. Ohne diese Fördermengen sah sich der Wasserverband nicht in der Lage, die Wasserversorgung für Tesla und neue Bauprojekte zu sichern und der Verband daher den Versorgungsvertrag mit Tesla kündigen muss.

Am 16.03.2022 lenkte die Landesregierung ein, kündigte eine Duldung für die Entnahme der gesamten Grundwassermenge an und setzte sich so über den Gerichtsbeschluss hinweg.

Damit wurde erneut deutlich, dass dieser Standort für eine Industriean-siedlung dieses Ausmaßes völlig ungeeignet ist. Die Brandenburger Landesregierung unternimmt alles, um ihre Fehlentscheidung zu legitimieren und setzt sich selbst über demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien hinweg. Es geht um Profitinteressen getarnt mit einem grünen Mäntelchen.

Am 22.03.2022, am Weltwassertag, soll die Produktion von Tesla unter Beteiligung von Musk und Politprominenz starten.

Die Bürgerinitiative Grünheide und der Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e.V. stellen sich der neuen Herausforderung.

Rettet unser Trinkwasser! Bedenkt das bei Eurer Kaufentscheidung für ein neues Auto. **Manu Hofer**

**Bürgerinitiative Grünheide Verein für Natur und Landschaft Brandenburg V.**  
(Pressemitteilung vom 17.03.22)

## Grundrechte kann man sich nicht erimpfen

Die „Neue Normalität“: diesen Begriff hörte ich schon sehr bald nach Ausrufung der Corona-Pandemie in den unterschiedlichsten Medien. Das war und ist ein Begriff, der den Menschen deutlich machen soll, dass die Zeit und die Welt eine Zäsur gemacht haben und dass nun eine neue Epoche angebrochen ist. Sehr rasch wurde auch deutlich, dass die Politik und die Medien auf wundersame Weise eine Symbiose eingegangen sind und dass das, was man gemeinhin „Öffentlich-Rechtlich“ nennt, tief von der Politik und den führenden Parteien durchdrungen ist und dass „kritischer und investigativer“ Journalismus ganz offensichtlich gar nicht mehr gewünscht ist. Im Laufe der vergangenen zwei Jahre zeigte sich immer deutlicher, dass das, was wir einst am deutschen Radio und Fernsehen so sehr geschätzt haben, so gut wie gar nicht mehr zu finden ist und dass die Medien, öffentlich-rechtlich oder privat, nahezu vollständig zu reinen Sprachrohren der Politiker verkommen sind.

Parallel zu dieser unerfreulichen Entwicklung haben sich auch die Politiker selbst immer mehr Freiheiten eingeräumt und letztlich gar die Grundrechte und Freiheiten der Menschen in hohem Maße verletzt.

Besonders sichtbares Zeichen hierfür ist die sogenannte „Ministerpräsidentenkonferenz“, ein Gremium, das von der einstigen Bundeskanzlerin Angela Merkel ins Leben gerufen worden ist und für das es bis heute keine politische Legitimation gibt. Hingenommen wurden all diese Schritte, weil die Regierungen der Welt von Anfang an Furcht und Schrecken in die Bevölkerung der Welt getragen haben. Etwas ganz „Neu-artiges“ sei in die Welt getreten, so hieß es in den Medien.

Allein schon der Begriff „neuartig“ klingt und klingt beängstigend – insbesondere, weil er mit Fledermäusen, einem geheimnisvollen chinesischen Markt und undefinierbaren Eigenschaften dekoriert wurde. In ganz besonderem Maße trugen und tragen nun wieder die Medien dazu bei, dass die Angst wuchs und weiter wächst: Ihre täglichen Zahlenkolonnen über Infizierte und Tote ließ bei vielen Menschen jegliche Vernunft versiegen. Dinge, gegen die man früher protestiert hätte, wurden nun wie selbstverständlich hingenommen. War es doch die Gesundheit und das menschliche Überleben, wofür die Politiker nun zu kämpfen vorgaben. War es da ein Wunder, dass immer mehr Leute all das, was da an Regeln und Bestimmungen aufgestellt wurde, kritiklos übernommen haben. „Wir müssen nun der Regierung gehorchen!“, so hieß es bereits am Ostern 2020 in einer E-Mail eines Vereins, dessen Mitglied ich bis dahin noch war.

Statt geringer zu werden wuchs das Vertrauen in die Regierung immer weiter. In besonderem Maße beeindruckend zeigt sich das im Verhalten der Bevölkerung seit der Verfügbarkeit von sogenannten mRNA-Impfseren, die bis dato noch immer nicht vollständig zugelassen worden sind. So lassen sich Millionen von Menschen kritiklos den „Impfstoff“ verabreichen – offensichtlich nicht wissend, welche Folgen das haben könnte und, in der Hoffnung, sich Freiheit und Sicherheit zu erimpfen. Zugleich übernehmen sie selbst die volle Verantwortung für die

„Impfung“ und ihren Folgen – bis hin zum eigenen Tod.

Wie ernst die Situation ist, zeigt die immer noch devote Einstellung der Menschen gegenüber den Herrschenden und ihren Ideen, ihre Kritiklosigkeit und ihre Unempfindlichkeit gegenüber dem Entzug von Grundrechten. Auch der Umgang mit dem Druck, sich die „Impfung“ verabreichen zu lassen, in der Hoffnung, sich genommene Freiheiten zurückzuholen, zeigt die Denkweise vieler Menschen. Impfung schützt nicht vor Ansteckung und nicht einmal vor schweren Krankheitsverläufen und dem Tod. „Wozu dann eigentlich impfen?“, sollte eigentlich die Frage sein, die sich jeder Mensch stellen sollte. Dem ist aber nicht so. Stattdessen gibt es viele Menschen, die der immer dringender werdenden Forderung nachkommen, sich die Spritzen verabreichen zu lassen, die nun in immer kürzer werdenden Abständen erforderlich sind. Zudem wird häufig übersehen, dass Grundrechte eben nicht erimpft werden können, denn sonst wären sie gar keine Grundrechte. **Helmut Matt**

## Miteinander wirtschaften

Zum Leserbrief von Klaus Dittrich „Gesellschaft und ihre Individuen“ in Ausgabe 03/2022 vom 09.02.22

Hallo Herr Dittrich, liebe Leserschaft, vielen Dank für ihre Teilnahme an der Diskussion! Sie schreiben von einem ökonomischen Wettbewerb der Wirtschaftssysteme, in dem der Kapitalismus Ihrer Meinung nach (Sie meinen wahrscheinlich gegenüber dem sowjetisch geprägten Kommunismus) gewonnen hätte, weil er mehr Wohlstand gebracht hätte. Gab es diesen Wettbewerb überhaupt? Hat SICH dieses System tatsächlich etabliert oder WURDE es etabliert?

Sie scheinen davon auszugehen, dass Mittelstand und Kleinunternehmertum genauso wie die Arbeitnehmerschaft freiwillig und gerne Teil dieses Systems wurden. Das sehe ich anders. Dieses System wurde von einer herrschenden und davon bis heute profitierenden Kaste eingesetzt und ist keineswegs demokratisch legitimiert. Die Auswirkungen davon sehen wir ja auch in der aktuellen Corona-Politik. Viele Menschen glauben immer noch, in einer Demokratie zu leben und daran, dass unsere Politiker halt manchmal nur ein wenig versagen oder ein bisschen korrupt sind. Das ist in meinen Augen reine Verharmlosung und entspringt wahrscheinlich nur einem Wunschenken.

Sie gehen vielleicht davon aus, dass in unserer westlich geprägten Demokratie (im Gegensatz zur Pseudo-Demokratie der DDR) tatsächlich das Volk bestimmt, wer es führt und wie wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entscheidungen getroffen werden. Und Sie denken vielleicht, das Volk hätte sich wegen des Wohlstands für den Kapitalismus entschieden. Nun, das Volk geht wählen und wählt diejenigen, die die blühenden Landschaften versprechen. Und was bekommt es? Kurzfristigen privaten

Konsumrausch inmitten einer von der Treuhand abgewickelten Wirtschaft. Und danach? Arbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit, Verlust des Lebenssinns, ...

Wir stehen gerade wieder an einem Wendepunkt der Geschichte. An dem standen die Bürger der DDR 1989 auch. Sie haben gewählt, und sie wurden betrogen. Wenn man ihnen vor der Wahl die Wahrheit gesagt hätte, hätten sie vielleicht anders abgestimmt, vielleicht gar nicht für einen (alternativen?) Beitritt? Gab es nur die Alternative Ostsystem oder Westsystem? Es gab damals genug Menschen, die eine Reform der DDR bevorzugt hätten. Natürlich lässt sich trefflich streiten, ob dies auch umsetzbar gewesen wäre, aber es wurde nicht ausprobiert. Man wählte die blühenden Landschaften...

Zurück zum Thema alternatives Wirtschaften: Natürlich geht es vielen Menschen bei der Betrachtung eines Wirtschafts- und Gesellschaftssystems in erster Linie um ihren eigenen Wohlstand. Das hat mit Selbsterhaltungstrieb zu tun und ist der egoistische Teil des menschlichen Wesens. Aber es gibt noch einen zweiten: das ist der Wunsch, ein soziales Wesen zu sein und auch der ist in den meisten Menschen durchaus ausgeprägt. Ich für meinen Teil treffe in letzter Zeit jedenfalls immer mehr Menschen, denen es bei der Frage, wie zu wirtschaften wäre, immer auch um die Gesamtheit aller Menschen geht. Und an der Stelle kommen wir, glaube ich, mit dem Kapitalismus nicht mehr weiter.

Wir befinden uns als Menschheit in einer permanenten Entwicklung und sollten die Zukunft wohl kaum nur aus der Betrachtung der Vergangenheit schöpfen, oder? Mir ist klar, dass meine Vision eines liebevollen miteinander Wirtschaftens ein Fernziel ist, aber wann sollen wir damit anfangen, wenn nicht jetzt? Jetzt, in dem Moment, wo wir erkennen, dass diese Lebensweise lebenswert ist.

Es grüßt **Christoph Roth**

## Was ist in der Ukraine los?

Die Staatssender ARD und ZDF berichten eindringlich über den sogenannten Krieg, der von Putin aus reiner Willkür angezettelt werde. Putin sei machtbesessen, unberechenbar und wahnsinnig. Jeder solle seine Solidarität mit der ukrainischen Fahne zum Ausdruck bringen, spenden oder an Super-Spreader-Events wie etwa der Berliner Demonstration auf der Straße des 17. Juni teilnehmen. Ich dachte, die Menschen dürfen nicht demonstrieren!?

Hat man eigentlich gar nichts aus der Vergangenheit gelernt? Viele Corona-Skeptiker sind auf die Straße gegangen, weil sie den Zahlen und vermeintlichen Fakten über Corona nicht trauen, weil sie die Panikmache und Lügen satt hatten. Mir liegt keine Entschuldigung oder Richtigstellung von ARD oder ZDF vor, in der sie zugeben, ihre Zuschauer in die Irre geführt zu haben.

Wir sind also aufgewacht, haben bemerkt, dass wir von den Medien belogen wurden und nun vertrauen wir den Medien?

Taucht man einmal in diese Materie ein, dann kommt man zu dem Schluss, dass Absprachen verletzt wurden. Die NATO dürfte sich nicht in den Osten erweitern, um Spannungen zu vermeiden. Aber genau das ist in den vergangenen Jahrzehnten passiert. Annalena Baerbock droht Putin sogar. Die Fahrlässigkeit der grünen Politik ist ja wohlbekannt, aber kann man wirklich so dumm sein? Weitere Sanktionspakete werden gegen Russland geschnürt und die Waffenlieferungen gehen weiter, was die Lage mitnichten entspannen wird.

Putin ist nicht unser Feind, aber die Medien wollen uns genau das weißmachen. Wer konservativ-christliche Werte vertritt und verteidigt, der ist zwangsläufig verhasst in Ländern, die stark von Radikalfeministen dominiert werden.

Krieg ist für die Beteiligten immer schlimmer! Ich bin aber nicht nur gedanklich bei den Ukrainern, sondern bei allen Menschen auf unserem Planeten, die unter Krieg und anderen Verbrechen an der Menschlichkeit leiden müssen. Möge Putin einlenken und der Westen von seinem Ross der Überheblichkeit herabsteigen. **Tom Klaar**

## „Klimaziele“ abgesagt

Sehr geehrter Herr Hauke, haben Sie die 4.000 Euro schon überwiesen? So viel kostet die von der Bundesregierung im Windschatten der (durch Steinmeiers Wortbruch 2014 maßgeblich selbst erschaffenen) Ukraine-Krise beschlossene Aufrüstung jede deutsche Familie zusätzlich. Und das ab jetzt jedes Jahr! Das entspricht einer Verdopplung der Militärausgaben. Für Soziales ist kein Geld da.

Es ist immer wieder faszinierend, wie „Rot-Grün“ (diesmal mit etwas Gelb) funktioniert! Kaum an der Macht, herrscht Krieg, und es wird aufgerüstet. Das war 1999 so, als sich das Kosovo, das ärmste und korrupteste „Land“ Europas, in dem Geldwäsche und Drogenhandel die Hauptwirtschaftszweige darstellen, von Jugoslawien abgespalten hat, woraufhin die EU es offiziell anerkannte und die NATO Belgrad bombardierte. Das geschieht jetzt spiegelbildlich in der Ukraine. Diesmal ist es allerdings „Unrecht“, weil die anderen es tun. Und die Grünen, die ehemalige Friedens- und Umweltschutzpartei, schreiben heute wie damals am lautesten nach „Eingreifen“ und Waffenlieferungen.

Während wir durch immer höhere Steuern und Zwangsmaßnahmen zum Fahrradfahren und Frieren gezwungen werden („Energiewende“), während man uns den Sonntagsbraten als „klimaschädlich“ verbieten möchte, lässt man unter grüner Beihilfe die Raketen so richtig krachen. Young Global Leader des WEF Annalena Baerbock hat sogar die (angeblich überlebenswichtigen) „Klimaziele“ nebst Kohle-Ausstieg wegen der Ukraine-Krise großzügig verschoben. Waren die „Klimaziele“ etwa doch nicht so dringend? Dann hätte man uns schon wieder belogen! Sind Waffenexporte Richtung Kiew wichtiger als die „Rettung der Menschheit vor dem Klimatod“? Grüne „Moral“ geht allemal über Klimaschutz, vor allem, wenn man die „Richtigen“ bekämpft, nachdem man acht Jahre lang diskret weggeschaut hat, wie das Kiewer Regime die eigene Bevölkerung in der Ostukraine beschossen **bitte blättern Sie um!**

## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de)

weiter von der vorigen Seite

und bombardiert hat, wodurch Zehntausende ihr Leben verloren und Gigatonnen an CO2 freigesetzt wurden. Weggeschaut (und mitgemacht!) wird dank der Grünen auch bei den diversen US-Kriegen, sei es in Afghanistan, Irak, Syrien, Libyen, Mali oder beim Krieg der Saudis (die „LGBT-Menschen“ oder Journalisten kurzerhand einen Kopf kürzer machen - und zwar wörtlich!) im Jemen. Dagegen rührt sich kein grüner Protest, schon gar nicht gegen die dadurch verursachten gewaltigen Umwelt- und Klimaschäden. Die einen protestieren seit über acht Jahren gegen den Krieg in der Ukraine, die Grünen nun seit zwei Wochen endlich auch, seitdem Russland eingegriffen hat, um den Krieg zu beenden. Womit man übrigens ungewollt auch zugeben hat, dass Russland vorher – anders als stets behauptet – eben keinen Krieg in der Ukraine geführt hat. Sonst könnte Russland ja unmöglich erst jetzt „einmarschieren“. Wie auch immer: Krieg ist grundsätzlich die allerschlechtesten Lösung für alles. SPD und Grüne unterstützen ihn mit Waffenlieferungen und Aufrüstung. Menschenleben – egal. Umwelt – egal. Klima – egal. Wann endlich werden die Deutschen an der Wahlurne sagen: SPD und Grüne – egal? Ganz nebenbei wurden weitere Grundwerte über Bord gekippt, z.B. der eiserne Grundsatz, keine Waffen in Kriegs- und Krisengebiete zu liefern. SPD und Grüne – eine lange, gemeinsame Geschichte von Tod und Umweltzerstörung durch Krieg und Aufrüstung. Willy Brandt würde sich im Grabe umdrehen! Aufgrund der nun auch dem Letzten offensichtlichen Unfähigkeit des degenerierten politischen Personals wird auch unserem Land unermesslicher Schaden zugefügt. Während Baerbock Außenpolitik mit Fotoshooting im Militärkostümchen verwechselt, lässt sich Scholz in Washington wie ein Schuljunge vom senilen Biden abkanzeln, indem letzterer unwidersprochen erklärt, die Amerikaner würden Nordstream 2 „beenden“. Ein Projekt, an dem sie nicht einmal beteiligt sind und von dem unter anderem unsere ganz persönlichen Strom- und Heizkosten abhängen. Und der deutsche Bundeskanzler protestiert nicht einmal gegen diese Anmaßung. Vielleicht war er ja in Gedanken gerade bei den massiven staatsanwaltlichen Ermittlungen, die gegen ihn u.a. wegen Steuerbetruges laufen? Der ukrainische Präsident durfte noch vor ein paar Tagen auf der Münchner Sicherheitskonferenz unwidersprochen und unter dem Beifall von EU und NATO darüber schwadronieren, dass er die Ukraine nun atomar (!) aufrüsten werde, statt das Minsker Abkommen umzusetzen. Vielleicht hat ja genau das das Fass zum Überlaufen gebracht?

Willy Brandt wusste noch, dass man keinen Krieg gegeneinander führt, solange man für beide Seiten vorteilhaften Handel betreibt. Scholz und Baerbock wissen das nicht. Sie wollen den Handel mittels schwachsinniger „Sanktionen“ weiter abwürgen, die – das sollte man nach jahrzehntelanger Sanktionspraxis nun wirklich wissen! – vor allem den Menschen im eigenen Land, also uns, schaden, und auch die Gefahr, weiter in den Krieg hineingezogen zu werden, drastisch erhöhen. Und während unsere Freiheit wegen einer kaum spürbaren „Pandemie“ nun zwei Jahre lang keinen Pfifferling wert war, setzen die Grünen für die fragwürdige Freiheit (?) der fernen Ukrainer gar sämtliche Klimaziele außer Kraft und liefern Kriegswaffen in Kriegs-

gebiete. Krieg ist die allerschlimmste Methode der Umwelt- und Klimazerstörung. Das ist den Grünen offenbar plötzlich egal. Nur das deutsche Fußvolk hat sich an absurde Klimavorgaben zu halten. Wollen wir diesen Irrsinn wirklich über unsere Strom- und Gasrechnung bezahlen? Anscheinend bleibt uns gar keine Wahl. Ist unsere (Wahl-) Freiheit also weniger wert als die der fernen Ukraine? Es sieht ganz danach aus.

Die WEF-Agentin von der Leyen hat verkündet, dass die EU bereit sei, die Ukraine – das inzwischen ärmste Land Europas! – aufzunehmen (mittlerweile rudert sie etwas zurück). Früher gab es dafür feste Regeln und demokratische Abstimmungsprozesse. Heute genügt offenbar das Geschnatter einer auf seltsame Weise ins Amt gekommenen „Young Global Leaderin“ von Davos' Gnaden, wie immer zum Schaden der Menschen in Europa. Als wäre nicht bereits der Austritt der Briten kaum zu verkraften, möchte uns von der Leyen nun auch noch die gigantische Last der Ukraine aufhalsen. Eine Tochterfirma der Telekom hat ganz im Stillen den Auftrag zur Schaffung eines digitalen ID-Systems bekommen. Was wir mit „Impfzertifikaten“ geübt haben, soll offenbar zum Dauerzustand werden. Die neue, mit der Steuernummer (!) verknüpfte digitale Identität wird künftig auf Tritt und Schritt erfasst werden, als Zutrittskontrolle, als Reiseerlaubnis (oder auch Verbot), bei Geschäften aller Art, im Internet, beim Arbeitgeber, überall. Datenschutz (ein weiteres ehemaliges Grünen-Thema) war vorgestern. Und wenn wir uns nicht wohl verhalten, z.B. die dreißigste „Aufrischungsimpfung“ versäumt, zu viel geheizt, übermäßig Strom verbraucht, AfD gewählt, Kritik an der Regierung geäußert, zu viel Auto gefahren oder heimlich Fleisch gegessen haben, dann bleibt die Tür zu oder das Konto wird „eingefroren“. In Kanada konnten wir das in Ansätzen schon sehen. Klingt übertrieben? Wir sprechen uns in fünf Jahren!

Sehr geehrter Herr Hauke, wir alle müssen verdammt gut aufpassen!

Bleiben Sie bei Verstand,

Dr. H. Demanowski

## Leider kein Märchen

Es war einmal im Staate deutsch...

Ein Ehepaar bekam den ersehnten Sohn und kaufte ein Haus. Es begann zu kriseln – jahrelang. Anno 2020 wurde es ernst, lebensgefährlich ernst. Der Mann würgte seine schlafende Frau, die nur mit Hilfe ihres Stiefvaters frei kam. Die Frau stand Todesängste aus, schlimmer noch: der neben ihr schlafende gemeinsame Sohn, noch jung an Jahren, erwachte durch den Tumult und erlebte ein Trauma. Der Überfall kam zur Anzeige sowie ein weiterer Angriff zuvor. Erst jetzt, anno 2022, gibt es in einem dieser Verfahren die erste Zeugenladung vor Gericht.

Die Frau zog kurz nach dem Vorfall aus dem gemeinsamen Haus aus, da der Mann sein Versprechen, dies zu tun, nicht hielt. In dieser Zeit hatte die Frau eine Arbeit, die auch tagelange Abwesenheiten erforderte. Der Sohn blieb beim Vater. Trotz der Vorfälle entschied sich die Frau mit mühsam zusammengeklauten Resten an Vertrauen für diese Lösung, wenn auch mit ungutem Gefühl.

Fortan wurden Besuche im einstigen Heim zur Qual. Der Mann, der sich nun als verlassenes Opfer sah und sieht, ver-

schloss, zerstörte und stahl persönliche Sachen der Frau.

Im Frühjahr anno 2021 entschied ein Gericht, dass der Junge beim Vater zu bleiben habe. Vieles ging hierbei nicht mit rechten Dingen zu.

Mit wachsendem Entsetzen musste die Frau erleben, wie ihrem kleinen Schatz eingetrichtert wurde, zu lügen und seine Mutter als das Böse zu sehen. Emotional überlebte sie nur dank ihres Freundeskreises, und es sollte noch ärger kommen.

Als Mutter sehnte sie sich nach förderlichen Verhältnissen für ihren Sohn und wollte ihn weder einem Krieg zwischen den Eltern noch ihn einer Zwangsentcheidung Mutter ODER Vater ausgesetzt sehen. Die kleine Seele war schon über Gebühr verwirrt und verletzt.

Doch genau das beförderten jene, die sich die vermeintliche Deutungshoheit über das Kindeswohl anmaßen.

Anwälte, Gerichte und das Jugendamt droschen vereint auf die Mutter ein, drohten gar mit Geldstrafen und Haft. Natürlich geschah und geschieht all dies unter dem Deckmäntelchen vermeintlicher staatlicher Gesetzbarkeit, Beratung und Fürsorge. Menschliche Züge suchte sie hier vergebens.

Der Krieg gegen die kleinste Zelle der Gesellschaft gedeiht prächtig und dauert schon zu lange. Wie viele Eltern, Töchter und Söhne mögen im Staate deutsch noch darunter leiden?

Eine liebende Mutter **Jenny Kirchner**

## Diesel über 2,20 Euro pro Liter

Von Bürgern hören wir, dass es mittlerweile billiger ist, sich „krankschreiben“ zu lassen, weil sich viele Arbeitnehmer die tägliche Strecke zum Arbeitsplatz nicht leisten können. Etwa 45% aller Arbeitnehmer legen bis zu 100 Kilometer pro Tag zwischen Wohnort und Arbeitsplatz zurück (Wegstrecke hin und zurück). Die Republik Polen senkte einfach die Besteuerung auf den Liter Kraftstoff, um ihren Bürgern zu helfen. Die Folge: Bis zu 60 Cent Preisunterschied zwischen den Tankstellen in Deutschland und Polen. Mittlerweile lohnt es sich für Autofahrer außerhalb der Grenzregion nach Polen zu fahren, um Kraftstoff einzukaufen. Das führt zu Versorgungsengpässen in Polen. Was tun die Regierungsverantwortlichen im Land und Bund? NICHTS – wie immer, wenn es um die eigenen Bürger geht!

Meine mündliche Anfrage Nr. 934 an die Landesregierung vom 23. Februar 2022 zielte darauf ab, die Tankstellenbetreiber in der deutschen Grenzregion zu entlasten und nach polnischem Vorbild Steuersenkungen auf den Kraftstoff beim Bund zu beantragen bzw. sich dafür einzusetzen. Antwort der Landesregierung: „...Möglichkeiten der polnischen Zentralregierung wie Steuersenkungen hat das Land Brandenburg nicht. Hier können keine derartigen Steuersenkungen beschlossen werden. Entsprechende Initiativen wären in Deutschland eine Angelegenheit des Bundes. Entsprechende Planungen sind nicht bekannt.“

Ergo: Die Schwarz-Rot-Grünen haben das Problem noch nicht einmal angesprochen. Es interessiert sie nicht, wie die Arbeitnehmer das noch bezahlen sollen. Die hohen Kraftstoffpreise sind hausgemacht. Fast 57% des Kraftstoffpreises sind Steuern und Abgaben – Tendenz aufgrund des CO2-Aufschlages weiter steigend.

**Wilko Möller, Mitglied des Landtages**

## Demagogie und Manipulation

Und keiner scheint's zu merken.

In meinem früheren Leben – bis zur sog. Wende – habe ich fast regelmäßig die „Aktuelle Kamera“ verfolgt. Mit zunehmendem Erwachsenwerden ging mir die Diskrepanz zwischen geschilderter „Wirklichkeit“ und meiner Realität auf. Dazu brauchte es eine Weile. Letztlich fand ich mich dann 1989 bei den Montagsdemonstranten und der Bürgerbewegung wieder.

In westdeutscher Expertenrunde gilt ebendiese DDR bekanntlich als Diktatur und jeder dieser „Experten“ würde von Manipulation unseres damaligen Denkens sprechen.

Nun lebe ich seit jener „Wende“ offiziell in einer Demokratie. In der das journalistische Ethos (s. Pressekodex; <https://www.presserat.de/pressekodex.html>) gilt. Oder eben gelten sollte.

Zum Einstieg eine Binsenweisheit: Demokratie lebt von Meinungsvielfalt in der Kommunikation. Eine Meinungsvielfalt im Sinne einer sachbezogenen Kommunikation setzt objektive (d. h. unabhängig von parteiischen Interessen) Information voraus. Wie kommen Medien dem nach?

Ich greife aktuelle Beispiele heraus.

Erstes Beispiel ist die Berichterstattung über den Ukrainekrieg (s. „Tagesschau“, aber auch Printmedien). Vorab möchte ich betonen, dass ich diesen Angriffskrieg der russischen Führung entschieden verurteile und die Beendigung fordere. Was Putin und seine Riege nicht beeindrucken wird; sei's drum.

Zunächst fällt auf, dass immer nur von Putin die Rede ist. Für mich liegt der Vergleich nahe – nach dem II. Weltkrieg war auch nur Hitler schuld; Hintergründe mussten somit nicht hinterfragt werden. Auch jetzt blenden unsere „Staatsmedien“ die Hintergründe dieses Krieges mehrheitlich aus. Ebenso merkwürdig ist, dass diese „objektiven Medien“ ein klares Freund- (edle Ukrainer) und ein klares Feindbild (böse Russen) liefern. Die ukrainische Armee leistet einerseits erbitterten Widerstand, tötet aber (unsere Medien berichten darüber nichts) keine gegnerischen Soldaten, geschweige denn Zivilisten. Und zerstörte Häuser gehen nur auf das Konto der Russen.

Und wie betont doch unser „Staatsfunk“, dass in Russland die Benutzung des Wortes „Krieg“ in der Öffentlichkeit unter Strafe steht. Muss man die Deutschen wieder daran erinnern, dass erst nach einigen Jahren Kriegseinsatz in Afghanistan ein Bundespräsident Köhler erstmals öffentlich von Krieg sprach? Er blieb danach nicht mehr Bundespräsident. Weil wir ja Meinungsfreiheit praktizieren. Ohne Vor-Ort-Untersuchung wird uns von der Bombardierung eines Krankenhauses in Mariupol berichtet. Die Darstellung der russischen Seite sei ganz klar Falschmeldung. Zumal wenn es die Pressesprecherin eines Nawalny – haben die US-Gefangenen auf Guantanamo auch alle einen Pressesprecher? – sicherlich, ist doch die USA unser demokratischer Leuchtturm – bestätigt. Ich war nicht vor Ort, halte aber beide Versionen – Krankenhaus-Gebäude und Verschanzung von Freischärlern – für möglich. Mein zweites aktuelles Beispiel bezieht sich auf die Energiekrise. Zum einen ist selbstverständlich Russland verantwortlich für stetig steigende Spritpreise. Dabei hat Putin die Lieferungen

nicht gedrosselt. Denn sie sind das Ergebnis der politischen Preistreiberi, die mehrere Steuern, zum Jahresanfang noch eine zusätzliche CO2-Abgabe, auf Benzin und Diesel gelegt hat, um die „Energiewende“ zur „Klimaretting“ zu finanzieren. Und Putin hat auch nicht Nord Stream 2 auf Eis gelegt. Letzteres könnte früher oder später zum „Frieren für die Freiheit“ – so der „helle Kopf“ aus „Dunkeldeutschland“ namens Gauck – führen: „Wir können auch einmal frieren für die Freiheit und wir können auch einmal ein paar Jahre ertragen, dass wir weniger an Lebensglück und Lebensfreude haben.“

Nur hat dieser offenbar demenzkranke Politiker vergessen, dass nicht alle Bundesbürger auch ohne Arbeit rund 250.000 €Salär im Jahr beziehen. Auch unsere Medien „vergessen“ diese Hintergrundinformation.

Das Energieproblem wird natürlich von unserer weithin geschätzten Ampel-Regierung und deren „Hofberichterstattung“ vernebelt. Warum können wir nicht auf Öllieferungen verzichten? Weil wir eben nicht auf ausreichend Kohle und Atomkraft (wie unsere Nachbarn) zurückgreifen können! Ein Verzicht auf Öllieferungen ergäbe ein mögliches Szenario des Zusammenbruchs großer Teile unserer Wirtschaft und eine Verelendung vieler Menschen – außer Gauck und Co. Wenn jetzt führende Politiker doch mit dem Gedanken spielen, dann zeigt sich in meinen Augen nicht nur die Verlogenheit (sie haben sich verpflichtet, Schaden vom deutschen Volke abzuwenden), sondern auch ihre Abgehobenheit vom Leben der Mehrheit.

Aus diesen zwei Beispielen ergibt sich

die Frage: „Welche Folgen hat diese massive Manipulation der deutschen Bevölkerung?“ Die Tatsachen geben Auskunft: „Siegbesoffene“ Friedenskämpfer fordern nicht nur Waffenlieferungen an die Ukraine, sondern einen wie auch immer gearteten Einsatz der Bundeswehr – aus „Frieden schaffen ohne Waffen“ (80er Jahre) ist längst „Frieden schaffen mit NATO-Waffen“ geworden. Dass Waffenlieferungen den Krieg verlängern und damit die Zahl der Toten steigen wird, wurde ja dem „gläubigen“ Friedenskämpfer nicht vorgelesen.

Nachdem vorher Ungeimpfte quasi für vogelfrei erklärt wurden, sind es jetzt Russen, welche mit verbalen wie auch physischen Angriffen bedroht werden. Und wenn der „Solidaritätsrausch“ verfliegen ist und die vermuteten hohen Inzidenzzahlen der Flüchtlinge sich bestätigen – Karl Lauterbach wird dies zu nutzen wissen; wie verhält sich dann der „friedliebende deutsche Michel“? Vom „Land der Dichter und Denker“ zum Land der aggressionslüsternen Untertanen? Wo bewegt sich unsere Gesellschaft nur hin? Ich weiß, dass Heine nachfolgende Zeilen im anderen Kontext verwendet hat, dennoch „Denk ich an Deutschland in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht“.

Klaus Dittrich

### Stehen wir vor der nächsten Welle?

Liebe Geimpfte, und dabei spreche ich besonders diejenigen unter Euch doppelt Geimpften und

Geboosterten an, die noch immer an die Wirksamkeit dieses bis heute nur bedingt zugelassenen Impfstoffs glauben. Habt Ihr eigentlich schon einmal darüber nachgedacht, dass Ihr in wenigen Wochen – wenn nicht sogar Tagen – ebenfalls zu der viel erwähnten und mit Unverständnis genannten „vulnerablen“ Gruppe der Ungeimpften zählen werdet? Was wollt Ihr dann machen? Rennt Ihr nun freiwillig zur vierten und nach weiteren 3 Monaten zur fünften Impfung, um der von Lauterbach angekündigten Sommerwelle zu entgehen?

Nur zu. Die Impfzentren stehen Euch offen und obendrein steht Euch eine weitere Kreuzungsmöglichkeit zur Verfügung. Das erweitert die Vielfalt der bisher so gut verschwiegenen bzw. kleingeredet Nebenwirkungen. Bei vielen unter Euch haben sich mittlerweile durchaus berechtigte Zweifel an der Wirksamkeit des Impfstoffes vom Bundesverdienstkreuz-Träger geregt, der natürlich dafür sorgen will, dass die goldene Gans nicht aufhört, ihre Eier zu legen.

Und zusätzlich gibt es die, die durchaus gesunde Skepsis und Vorsicht an den Tag gelegt haben, ihre Kontakte – wie im Übrigen bei jeder bisher dagewesenen Infektionswelle – eingeschränkt haben und oh Wunder noch am Leben sind. So ist es eben mit den Wundern. Jedes Wunder ist wie ein Geschäft mit dem Teufel. Es wird im Gegenzug immer etwas dafür erwartet.

Nun ist mit Österreich auch noch der letzte Verbündete zum Thema Impfwang abgesprungen und der offenbar ständig unter Drogen stehende Oberaufpasser mahnt erneut mit hoch

erhobenem Finger. Wenn man die Geste richtig deuten will, denn von den wirr guschelten Wortfetzen bekommt man ja nach wie vor nur Fragmente mit, hat das Gefühl, es werde schlimmer, aber allein mit dieser Person zu tun. Sind es Nebenwirkungen der Impfung oder macht der Herr heimlich und uneigennützig bereits den Selbsttest zur Legalisierung von Cannabis?

Stehen wir unmittelbar vor der nächsten Welle? Wenn ja, kann die wohl nicht von Deutschland ausgehen. Zur Erinnerung: Zum 1. März 2022 sind alle geimpft, genesen oder gestorben. Irgendwie kann ich gegenwärtig trotz hoher Inzidenzzahlen (die ja seit letztem Jahr keine Bedeutung mehr spielen sollten, aber die Hospitalisierungsrate – dieses ungezogene Kind – macht ja auch nicht das, was sie soll) in Deutschland und ganz Europa die pure Normalität erkennen.

Wacht endlich auf und lasst Euch nicht länger verarschen!

Noch eine Frage an diejenigen, die voller Abscheu und Kopfschütteln meinen Beitrag lesen. Wenn mich jemand aufklären kann, dann Ihr. Wie ist eigentlich das Gender-Wort für Geimpfte? Geimpft\*innen?

Gespannt auf eine Antwort.

Nur mal so Rande: Vielleicht ist das aber auch alles nicht mehr so wichtig, denn im Moment konzentriert sich ja alles auf dem (medialen) Russlandfeldzug und wenigstens da könnten uns ein paar Erfahrungen aus der Vergangenheit auch gut von Nutzen sein. Erwartete 100.000 Teilnehmer und alles Friede, Freude, Eierkuchen. Bei einer Demo gegen Corona Maßnahmen bei weitaus weniger Inzidenz undenkbar. **Steffen Riedel**

Das aktuelle Buch von Michael Hauke

# Wie schnell wir unsere Freiheit verloren

## Eine besorgniserregende Chronologie

Verfolgen Sie, wie der Brandenburger Zeitungsmacher vor allen anderen Medien die Intensivbettenlüge aufdeckte und die Allzeittiefs in Krankenhäusern und Intensivstationen veröffentlichte – und dafür tatsächlich vom Deutschen Presserat abgemahnt wurde.

Lesen Sie spannende Interviews mit Julian Aicher, dem Neffen der Geschwister Scholl, oder mit dem ehemaligen Präsidenten des Verfassungsschutzes, Dr. Hans-Georg Maaßen, die der engagierte Verleger in dieser Zeit geführt hat. In seinen Zeitungen, die in einer verbreiteten Auflage von 65.000 Exemplaren erscheinen, hat Michael Hauke Ausgabe für Ausgabe gegen die Abschaffung der Grund- und Freiheitsrechte geschrieben.

Es ist eine Sammlung von Zeitzeugnissen entstanden, die in diesem Buch zusammengefasst ist und in Deutschland kein zweites Mal existiert.



### Wie schnell wir unsere Freiheit verloren

Eine besorgniserregende Chronologie



ISBN: 978-3-9824186-0-5

220 Seiten

Hardcover

12,99 €

- Erbältlich in Fürstenwalde:**
  - Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44
  - Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Beeskow:**
  - Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
- Erkner:**
  - Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Woltersdorf:**
  - Buchhandlung Hoffmann, Rudolf-Breitscheid-Straße 24
  - Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29

Und online unter [www.kopp-verlag.de](http://www.kopp-verlag.de) – geben Sie bitte in das Suchfeld Michael Hauke ein.

# Mehrere Tausend Menschen bei Grundrechts-Demo in Fürstenwalde



Am Sonnabend, den 5. März fand zum ersten Mal eine polizeilich genehmigte Demonstration für die Wiedererlangung der Grundrechte in Fürstenwalde statt. Zwei Privatpersonen hatten die Demo angemeldet. Bevor sich der kilometerlange Zug durch Fürstenwalde in Bewegung setzte, gab es vier Reden: von Dr. med. Sabine Müller aus Bad Saarow, von Hildegard Vera Kaethner vom Rat für ethische Aufklärung Brandenburg, von Ricardo Liebsch, Betreiber der Parkbühne Fürstenwalde und des Fürstenwalder Hofes, sowie von Michael Hauke.

In den Beiträgen ging es um die medizinische Wertung der Krankheit, aber auch der Impfenwirkungen, um die Situation der Menschen nach zwei Jahren Ausnahmezustand und um die Presse- und Meinungsfreiheit am Beispiel des

Hauke-Verlages. Wer sich die Rede von Michael Hauke auf Video anschauen möchte, findet Sie auf [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de) unter „Nachrichten“.

Von der Bühne hatte man einen Überblick über die große Menschenmenge. „Die Menschen standen Am Stern in alle Richtungen, sogar bis zur Eisenbahnstraße, wo man die Bühne nur von hinten sehen konnte. Bei den Montagsspaziergängen sind bis zu 900 Menschen auf dem Platz. Am 5. März war es ein Vielfaches davon. Es waren mehrere Tausend Menschen auf den Beinen“, schildert Michael Hauke seine Eindrücke.

Die nächste angemeldete Demo findet als Lichterumzug am kommenden Sonnabend, den 26.03.2022 statt. Treffpunkt ist um 17:30 Uhr Am Stern in Fürstenwalde. Motto ist: „Alle Corona-Maßnahmen beenden!“

Foto: Marion Samuel-Forster

## Abonnieren Sie uns. Jetzt!

### Heute letzte Haushaltszustellung!

Ab dem 28.03.22 in einer von vielen Ablagestellen in der Region abholen oder bequem über das Abo nach Hause geschickt bekommen.

Ihre Vorteile:

- pünktliche Zustellung der druckfrischen Ausgabe
- Sie müssen sich die Zeitung nicht selbst holen

So geht's: Pro Zeitung berechnen wir 2,- € Selbstkostenpreis. Das Abo gilt zunächst für 12 Monate, in denen wir Ihnen 26 Ausgaben der gewünschten Zeitung bequem nach Hause schicken. Innerhalb der 12 Monate ist das Abo ohne Einhaltung einer Frist kündbar oder läuft unverändert weiter.

Ja, ich möchte 26 Ausgaben im Jahres-Abo für einmalig 52,00 € bestellen.  
(erste Belieferung am 29./30.03.2022)

Bitte liefern Sie meine Zeitung an folgende Adresse:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass der Michael Hauke Verlag e.K. die fälligen Abokosten in Höhe von 52,- Euro von meinem Konto einzieht:

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

IBAN: DE

Per Post an: Michael Hauke Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde  
oder eingescannt per Mail an: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de), Betreff: Zeitungsabo

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990  
**HAUKE**  
VERLAG

Stärken  
Sie unseren  
Verlag durch  
Ihr Abo!

Bitte gewünschte Ausgabe ankreuzen!



# Lauterbach: „Ausnahmezustand für immer!“ Warum dieser Mann tatsächlich ernstzunehmen ist



Von Michael Hauke

„Wir kommen jetzt in eine Phase hinein, wo der Ausnahmezustand die Normalität sein wird. Wir werden ab jetzt immer im Ausnahmezustand sein!“ Das sagte Karl Lauterbach bei einer RBB-Talk-Veranstaltung am 13. März in Berlin.

Ausnahmezustand für immer! Er begründet das mit dem Klimawandel, durch den es viel mehr Pandemien geben wird. Obwohl es doch eigentlich wärmer werden soll, was der Ausbreitung von Atemwegserkrankungen entgegensteht.

Wer Karl Lauterbach für einen fahrlässigen, vielleicht sogar verrückten Plauderer hält, der seine eigenen merkwürdigen Theorien aufstellt, der unterschätzt die Situation völlig, denn: Am 16.03.2022 hat das Bundeskabinett mit fünf Unternehmen Verträge zur Be-

reitstellung von Corona-Impfstoffen bis ins Jahr 2029 abgeschlossen. Was Lauterbach sagt, ist die Planung der Bundesregierung: Ausnahmezustand für immer! Deutschland hat sich den Corona-Impfstoff vertraglich für mehr als sieben weitere Jahre gesichert. Kinder, die heute elf, zwölf Jahre sind und schon zwei Jahre Ausnahmezustand hinter sich haben, werden dann erwachsen sein. Und der Ausnahmezustand wird sie dann immer noch begleiten. Die Impfung wird zur sich mehrfach jährlich wiederholenden Pflicht. Die Inzidenz wird natürlich ständig ganz hoch sein. Ob man dann beim siebten, zehnten oder zwölften Booster sein wird, ist zweitrangig. Die Bundesregierung plant einen unabsehbaren Ausnahmezustand, und der immer leicht verwirrt wirkende, aber offensichtlich klar denkende Lauterbach spricht es aus, damit keiner sagen kann, er hätte es nicht gewusst. Der Freedomday ist nicht verschoben, wie es beschwichtigend heißt. Es wird ihn in diesem Land nach Planungen unserer Regierung niemals geben! „Wir werden ab jetzt immer im Ausnahmezustand sein!“ Das sagt der Bundesgesundheitsminister nicht als Einzelmeinung, nicht einfach so oder vielleicht aus Versehen. Das ist unsere Perspektive.

Gleichzeitig kündigt er eine „Sommerwelle“ an. Mithilfe der „Inzidenzen“ ist jeden Tag Gefahr, höchste Gefahr, Lebensgefahr. Am 27. Dezember 2020,

mitten in der Grippezeit, war Start der Impfkampagne in Deutschland. Die Inzidenz stand damals bei bedrohlichen 172,4. 15 Monate später, nachdem die Quote der vollständig Geimpften bei 75,8% liegt, steht die Inzidenz bei 1.706,3 (Stand 18.03.2022). Sie hat sich um das zehnfache gesteigert, obwohl die Quote der vollständig Geimpften bei mehr als Dreiviertel liegt. Die Impfung war der viel beschworene Gamechanger! Blöderweise in die andere Richtung. Jeder darf sich die Frage stellen, ob die Inzidenz trotz Impfung oder wegen der Impfung explosionsartig gestiegen ist. Man kann offensichtlich impfen, so viel man will. Die Inzidenz steigt immer. Es ist statistisch ablesbar: Je höher die Impfquote, desto höher die Inzidenz! Was passiert nach Einführung der Impfpflicht, wenn die Impfquote an die 90% gehen wird?

Die Inzidenz erfasst jeden positiven Test. Aber wo ist die Gefahr für die Menschheit, wenn die „Infizierten“ die Krankheit ohne PCR-Test gar nicht bemerkt hätten?

Fest steht: Diese Rekordinzidenzen gibt es trotz Maskenpflicht, trotz 3G, trotz 2G und trotz 2G+. Monatelang hat man alle Ungeimpften aus dem sozialen Leben ausgesperrt. Falls irgendjemand jemals daran geglaubt haben sollte, dass die Ungeimpften die Wurzel allen Übels seien, dann ist er durch 2G und 2G+ eines besseren belehrt worden. Die Geimpften blieben unter sich, und Co-

rona verbreitete sich einfach ohne die Ungeimpften.

Die Inzidenzwerte sind reine Blendgranaten, die eine dauerhafte, ja sogar steigende Bedrohung zeigen sollen. Dabei sagen sie überhaupt nichts über tatsächliche Erkrankungen aus. In einem Anflug von Wahrheitsfindung haben das auch Spahn und Lauterbach ab und zu eingeräumt.

Insbesondere sagen sie nichts über die Belastung des Gesundheitswesens aus. Dafür hat die Regierung die Krankenhausinzidenz eingeführt. Aber die fällt blöderweise. Sie taugt also nicht zur Panikmache. Und als Rechtfertigung der Abschaffung der Grundrechte erst recht nicht. Können Sie sich einen Politiker vorstellen, der vor das Volk tritt, sich die tatsächlichen Zahlen nimmt und sagt: „Im Jahr 2021 waren in den Krankenhäusern 13,4% weniger Patienten als vor der Pandemie. Und davon waren 2,3% mit Corona, aber insgesamt nur 0,23% wegen Corona im Krankenhaus. Wir haben auf den Intensivstationen ein Allzeittief nach dem anderen gehabt. Deswegen ist die Gefahr so groß, dass es ohne Impfpflicht nicht gehen kann und wir obendrein ab jetzt immer im Ausnahmezustand sein werden!“

Nein, es wäre natürlich völlig absurd, die Tiefststände aus den Krankenhäusern als Begründung für die Maßnahmen heranzuziehen. Dafür hat die Politik ja die gute alte Inzidenz.

Die, die immer steigt.

## Ethikrat Brandenburg schreibt alle Bundestags-Abgeordneten an

Der Rat für ethische Aufklärung Brandenburg hat vor der Debatte um die Impfpflicht alle Bundestagsabgeordneten angeschrieben. Der Brief, der dem Hauke-Verlag vorliegt, beginnt mit Bezugnahme auf die Ausführungen des Vorstandes des Deutschen Zentrums für Lungenforschung, Prof. Dr. Tobias Welte am 12.02.2022 im NDR-Fernsehen. In dem Brief heißt es: „Er führte aus, dass 90% aller Corona-Hospitalisierungen nicht auf Corona, sondern auf andere Erkrankungen zurückzuführen sind und dass:

- wir auf dem Weg einer Durchseuchung sind
- im Herbst zukünftig wie bei Influenza zu verfahren ist
- die größten Probleme in Krankenhäusern die Ausfälle durch Quarantäne sind und dass wir eine ehrliche Diskussion brauchen.

Wir als Rat für ethische Aufklärung bitten Sie bei Ihrer Impfpflicht-Entscheidung auch mit in den Blick zu nehmen, dass alle Länder rings um Deutschland

von einer Impfpflicht Abstand nehmen bzw. nehmen werden. Für uns ist ein Alleingang Deutschlands nicht hinnehmbar, zumal – wie Sie sicher wissen – die Corona-Impfstoffe nie auf Sicherheit geprüft wurden. Denn die Hersteller wurden u.a. durch EU-Verordnung 2020/1043 vom 15.07.2020 von allen strengen Sicherheitsstandards und Haftungsübernahmen befreit.“

Das Schreiben an die Volksvertreter endet mit dem Satz: „Bitte bedenken Sie diese Umstände bei Ihrer Entscheidung sehr gründlich und stimmen Sie gegen die Impfpflicht!“

Der Brief des Rates für ethische Aufklärung Brandenburg ist eine von vielen Stimmen, die sich im Vorfeld gegen eine Impfpflicht aussprechen, aber sicherlich eine der wichtigsten.

Prof. Dr. Tobias Welte, auf den der Ethikrat Bezug nimmt, ist als Vorstand des Deutschen Zentrums für Lungenforschung ein ausgewiesener Fachmann und nahm für die SPD an der Wahl des Bundespräsidenten teil. **M. Hauke**

## Neuerliche Demo in Fürstenwalde

„Freedomday“ abgesagt, die Impfpflicht steht vor der Tür. Auch in diesem Frühjahr wird nichts besser. Für den Sommer kündigt der Bundesgesundheitsminister die nächste bedrohliche Welle an. Für den Herbst hat Lauterbach in seiner Bundestagsrede am 17.03.2022 bereits laut darüber nachgedacht, welche Branchen er wieder schließen will.

Lockerungen sind nicht in Sicht. Die Veranstalter der Fürstenwalder Großdemo vom 05.03.2022 rufen nun erneut zur Teilnahme an einer polizeilich ge-

nehmigten Demonstration auf. Start ist am kommenden Sonnabend um 17:30 Uhr Am Stern. Der Umzug durch die Stadt wird deutlich kürzer ausfallen, weil viele – nicht nur ältere Teilnehmer – die Strecke als viel zu lang empfanden. Dafür soll er ein Licht des Friedens in die Welt senden. Der Licherumzug steht unter dem Motto „Alle Corona-Maßnahmen beenden!“

Veranstalter Sören Michele freut sich darüber, dass sich dieses Mal auch Bauern mit Traktoren beteiligen.



# Es ist wirklich überlebenswichtig!

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990  
**HAUKE**  
VERLAG

## Bitte unterstützen Sie unabhängigen Journalismus!

Per Überweisung:  
Michael Hauke Verlag e.K.  
IBAN: DE 60 1709 2404 0000 089664  
(Volksbank Fürstenwalde)

Per PayPal:  
über unsere Webseite  
www.hauke-verlag.de  
(Lieb&Teuer-Button anklicken)

# ERDBAU & <sup>Hinz</sup> TRANSPORT

Kostenlos anliefern und einbringen  
von Oberboden, ab 30 m<sup>3</sup>  
für Teichlöcher, Gruben,  
Geländeauffüllung usw.

Anfragen per mail ► [hinz\\_robert@yahoo.de](mailto:hinz_robert@yahoo.de)

Robert Hinz  
15566 Schöneiche bei Berlin  
[www.hinz-erdbau.de](http://www.hinz-erdbau.de)

Tel.: 030/ 6 49 87 71  
Fax: 030/ 64 38 98 51  
Funktel.: 0172/ 989 18 62

Immobilien - Kauf und Verkauf - Entscheidungen fürs Leben  
Unsere Kompetenz und Erfahrung - Ihre Sicherheit  
Auf uns können Sie zählen!



*Wir begleiten Sie an Ihr Ziel!*

**Dr. Kochanski**  
Immobilien GmbH  
☎ (030) 648 94 28



Grundstücke • Wohnungen • Häuser • Immobilienbewertungen • Finanzierungen

Schönblicker Straße 29  
12589 Berlin-Rahnsdorf

[www.kochanski-immobilien.de](http://www.kochanski-immobilien.de)  
[info@kochanski-immobilien.de](mailto:info@kochanski-immobilien.de)



KOCH-FINANZ  
Versicherungsmakler  
Experte Kranken-  
versicherung (DMA)

**Versicherungskonzepte  
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe**

**Aussetzung der Öffnungszeiten!**

Da wir wissen, dass alle ansteckend sein können, gilt bei uns zur Eindämmung der Infektionszahlen unsere „1G-Regelung“ (ausschließlich aktuell negativ Getestete unabhängig vom Impfstatus) mit Maske und vorheriger Terminvereinbarung.

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | [kontakt.koch@t-online.de](mailto:kontakt.koch@t-online.de)

## ROHRREINIGUNGSSERVICE

**NOTDIENST: 0171 - 729 15 15**

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

# WULFF

- Sanitär
- Heizung
- Gas



Schelkstraße 4  
15537 Erkner

[www.jwulff.de](http://www.jwulff.de)

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

*freundlich  
& kompetent*



## RAUER WOLTERS DORF

PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich  
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch  
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice  
Gebrauchtwagenan- & -verkauf  
Hol- & Bringeservice

☎ **03362 - 54 26**

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

[www.autofit-rauer.de](http://www.autofit-rauer.de)  
[info@autofit-rauer.de](mailto:info@autofit-rauer.de)

METALLBAU  
CHROSTOWSKI



[www.metallbauchrostowski.pl](http://www.metallbauchrostowski.pl)

**Modernste technische Ausrüstung,  
bestgeschultes Personal, gekoppelt  
mit traditioneller Schmiedekunst -  
gefertigt in eigenen Produktionshallen**

Tore, Zäune, Fenstergitter oder Geländer für Treppe und Balkon,  
sowie Stahlkonstruktionen für Industrie und Gewerbe von Werberahmen  
über Großprojekte, von der Feuerverzinkung bis zur Pulverbeschichtung,  
alles für Ihren Bedarf maßgeschneidert.

Ob Schmuckpforte oder schmiedeeiserner Zaun, ob Schiebetor  
oder zweiflüglig mit und ohne Elektroantrieb oder vollautomatisch,  
lassen Sie sich von unseren **deutschen Mitarbeitern** beraten.

Wir erstellen Ihnen Ihr **persönliches, kostenloses und  
unverbindliches Angebot**, Lieferzeit von Bestellung bis Montage  
(auch Selbstmontage möglich) 4-6 Wochen.

Rufen Sie uns an: 0171 3322 168 oder  
schicken Sie eine Email: [krupke@mc-zaun.pl](mailto:krupke@mc-zaun.pl)

preisgünstig und zuverlässig

ästhetischer Schutz von Gebäuden  
und Grundstück vor Einbruch  
oder unbefugtem Betreten



**Wir sind auch weiterhin  
für Sie da!**

Metallbau Chrostowski  
ul. Kostrzynska 1 • 74-404 Cychry • Polen